

# BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

FACHSERIE

**1**

Reihe 4.2

## Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

**30. September 1983**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Statistisches Bundesamt  
- Bibliothek -  
10-14560

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: vierteljährlich

Erschienen im September 1984

Preis: DM 4,40

Bestellnummer: 2010420 - 83323

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkung .....	4
 <b>T e x t t e i l</b>	
Methodische Erläuterungen	
1 Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik	
1.1 Einführung .....	5
1.2 Das Meldesystem in der Sozialversicherung .....	5
2 Definitionen von Begriffen und Merkmalen .....	7
 Schaubild	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Deutschen und Ausländern sowie nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen/-unterabteilungen .....	10
 <b>T a b e l l e n t e i l</b>	
1 Strukturdaten über sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1983	11
2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer vom 31.3.1980 bis 30.9.1983 nach Wirtschaftsabteilungen .....	12
3 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1982, 30.6.1983 und 30.9.1983 nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen ..	14
4 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1983 nach Wirtschaftsabteilungen, ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen und Ländern .....	15
5 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1983 nach Wirtschaftsabteilungen, ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen, Arbeitern/Angestellten und Voll-/Teilzeitbeschäftigten .....	18
6 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1983 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Altersgruppen und Ländern .....	21
7 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1983 nach Wirtschaftsabteilungen und Regierungsbezirken .....	22
8 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1983 in den kreisfreien Städten mit 100 000 und mehr Einwohnern nach Wirtschaftsbereichen sowie Ausländern .....	26
 <b>A n h a n g</b>	
Gegenüberstellung der "Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970)" zu dem "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit", Ausgabe 1973 (WS) .....	27

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- / = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug

### Abkürzungen

- BGB1. = Bundesgesetzblatt
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- A.N.G. = Anderweitig nicht genannt

## Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Bericht wird eine neue Veröffentlichungsreihe des Statistischen Bundesamtes fortgesetzt, in der regelmäßig Ergebnisse der neuen **B e s c h ä f t i g t e n - s t a t i s t i k** dargestellt werden. In vierteljährlichem Abstand werden Ergebnisse über die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte und Auszubildende) - das sind etwa 75 % aller Erwerbstätigen - insbesondere in tiefer wirtschaftsfachlicher und in regionaler Gliederung jeweils für das Quartalsende bereitgestellt. Zusätzlich erscheint einmal jährlich - jeweils zum Auswertungstichtag 30. Juni - ein Bericht mit ausführlichen Ergebnissen zur Struktur der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach demographischen und erwerbsstatistischen Merkmalen wie berufliche Tätigkeit, beruflicher Ausbildungsabschluß und Stellung im Beruf. Diese Veröffentlichung soll später auch um Jahreszeitraumdaten über Entgelte und Beschäftigungszeiten ergänzt werden. Mit der Bereitstellung dieser Ergebnisse entspricht das Statistische Bundesamt dem ihm vom Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung erteilten Auftrag, sich neben der Bundesanstalt für Arbeit auch an der Aufbereitung und Auswertung der im integrierten Meldeverfahren zur Sozialversicherung anfallenden Daten zu beteiligen.

Um eine optimale Auswertung des Datenmaterials zu erreichen, wurde für die Auswertung und Veröffentlichung von Ergebnissen der

Beschäftigtenstatistik zwischen der Bundesanstalt für Arbeit und der amtlichen Statistik eine Arbeitsteilung vereinbart, die den unterschiedlichen Auswertungsinteressen gerecht wird. Besonderer Erwähnung bedarf hier insbesondere die unterschiedliche Darstellung von Ergebnissen hinsichtlich ihrer wirtschaftsfachlichen und regionalen Gliederung. Im Bereich der amtlichen Statistik erfolgt die Darstellung von Ergebnissen wirtschaftsfachlich nach einer in der amtlichen Statistik verwendeten Wirtschaftszweigsystematik und in bezug auf die regionale Gliederung ist sie auf die Gliederung nach administrativen und - soweit die Arbeitsverwaltung nicht betreffend - nichtadministrativen Gebietseinheiten abgestellt. Dadurch ist eine weitgehende Koordinierung mit anderen Erwerbstätigkeitsstatistiken möglich.

Im Bereich der amtlichen Statistik werden vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern Auswertungen verschiedener Art vorgenommen. Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes beziehen sich insbesondere auf die Darstellung von sachlich tief gegliederten Bundesergebnissen und zusammengefaßten Ergebnissen für Länder, Regierungsbezirke und nichtadministrativen Raumeinheiten, die nach einheitlichen Kriterien auf Bundesebene abgegrenzt werden. Die Statistischen Landesämter veröffentlichen insbesondere regional tief gegliederte Ergebnisse bis auf die Ebene der Kreise und Gemeinden.

1 Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik

1.1 Einführung

Mit Wirkung vom 1. Januar 1973 ist das neue integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung (gesetzliche Kranken- und Rentenversicherung) und zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung) eingeführt und damit die Möglichkeit zum Aufbau einer neuen Beschäftigtenstatistik geschaffen worden. Dieses Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer eine einheitliche und automationsgerechte Lieferung von Meldungen über demographische, wirtschaftliche und sozialversicherungsrechtliche Tatbestände der Versicherten. Datenerfassung, -speicherung und -verarbeitung können nunmehr unter Einsatz von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen erfolgen. Diese Umstellung eröffnete die Möglichkeit, die im Rahmen des Meldeverfahrens anfallenden Meldebelege auch sekundärstatistisch auszuwerten. Die kurzfristigen Informationen sollen der laufenden Arbeitsmarkt- und Konjunkturbeobachtung dienen. Von Bedeutung sind hierfür in erster Linie Angaben über Beschäftigte in wirtschaftssystematischer und regionaler Gliederung. Jahresangaben werden für Strukturuntersuchungen und zur Analyse der Arbeitsmarktentwicklung benötigt. Sie enthalten neben den kurzfristigen Informationen auch Angaben über Beschäftigungszeiten und Entgelte. Die gesetzliche Grundlage zur Durchführung der Beschäftigtenstatistik bildet das Arbeitsförderungsgesetz (AFG) vom 25. Juni 1969. Danach hat die Bundesanstalt für Arbeit Umfang und Art der Beschäftigung sowie Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes, der Berufe und der beruflichen Bildungsmöglichkeiten im allgemeinen und in den einzelnen Wirtschaftszweigen und Wirtschaftsgebieten auch nach der sozialen Struktur zu beobachten, zu untersuchen und für die Durchführung der Aufgaben der Bundesanstalt auszuwerten (Arbeitsmarkt- und Berufsrufsforschung). Als Ergänzung dazu haben das Statistische Bundesamt und die Statistischen Landesämter vor allem die Aufgabe, die für allgemeine Zwecke wichtigen Tabellen aufzustellen und sie mit den Beschäftigten- und Entgeltangaben aus anderen Quellen zu koordinieren.

1.2 Das Meldesystem in der Sozialversicherung

1.2.1 Auskunftspflichtige

Auskunftspflichtige sind die Arbeitgeber. Sie müssen an die Träger der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherungen sowie an die Bundesanstalt für Arbeit Meldungen verschiedenen Inhalts erstatten über die in ihrem Betrieb sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer. Die Träger der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherungen und die Bundesanstalt für Arbeit haben zu diesem Zweck einen Datenverbund geschlossen, der eine gemeinsame Datenerfassung und einen gegenseitigen Datenaustausch zum Inhalt hat. Als Voraussetzung dazu wurden neue Meldebelege entwickelt, deren Daten maschinell gelesen, auf individuellen Konten fortlaufend gespeichert und für statistische Zwecke in einer Versichertendatei weiterverarbeitet werden. Die Meldung kann von den Arbeitgebern entweder auf maschinenlesbaren Vordrucken oder auf anderen maschinell auswertbaren Datenträgern erstattet werden. Meldepflichten, Form, Inhalt und Fristen für die Meldungen an die Träger der Sozialversicherung und die Bundesanstalt für Arbeit sind in der Datenerfassungs-Verordnung (DEVO)<sup>1)</sup> bzw. in der Datenübermittlungs-Verordnung (DÜVO)<sup>2)</sup> gesetzlich geregelt.

1.2.2 Erfasster Personenkreis

Nach der DEVO (§ 2) sind von den Arbeitgebern Meldungen zu erstatten für alle "Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind", kurz, über alle in ihrem Betrieb sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Aus dieser Abgrenzung heraus ergibt sich, daß in der Beschäftigtenstatistik i.d. Regel

- 1) Verordnung über die Erfassung von Daten für die Träger der Sozialversicherung und für die Bundesanstalt für Arbeit (Datenerfassungs-Verordnung - DEVO-) vom 24.11.1972 (BGBl. I, S. 2159) bzw. 2. DEVO vom 29.5.1980 (BGBl. I, S. 593).
- 2) Verordnung über die Datenübermittlung auf maschinell verwertbaren Datenträgern im Bereich der Sozialversicherung und der Bundesanstalt für Arbeit (Datenübermittlungs-Verordnung - DÜVO-) vom 18.12.1972 (BGBl. I, S. 2482) bzw. 2. DÜVO vom 29.5.1980 (BGBl. I, S. 616).

alle Arbeiter und Angestellten (einschl. der Beschäftigten in beruflicher Ausbildung), zusammen rd. 75 % aller Erwerbstätigen, erfaßt werden. Unberücksichtigt bleiben Beamte, Selbständige und Mithelfende Familienangehörige und alle geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer, die nur eine sogenannte Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit ausüben und nicht der Sozialversicherungspflicht unterliegen (siehe Abschnitt 2).

### 1.2.3 Art der Meldungen

Das neue Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in einheitlicher und automationsgerechter Form (lesefähige Belege) im wesentlichen folgende Meldungen:

eine A n m e l d u n g bei

- Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung
- Übergang aus einer anderen Beitragsgruppe oder Kasse

eine A b m e l d u n g bei

- Ende einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung
- Übergang in eine andere Beitragsgruppe oder Kasse

eine J a h r e s m e l d u n g für alle Beschäftigten, die am Jahresende in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis standen.

Aus der Sicht der am Datenverbund beteiligten Stellen handelt es sich bei den Meldungen im einzelnen um

- die Bescheinigungen des Entgelts gegenüber den Trägern der gesetzlichen Rentenversicherung,
- die An- und Abmeldungen bei den Trägern der Krankenversicherung,
- die Anzeigen der Einstellung und Entlassung gegenüber dem Arbeitsamt.

Seit Inkrafttreten der 2. Datenerfassungsverordnung (2. DEVO) werden Anmeldungen, Abmeldungen sowie Jahresmeldungen für Arbeiter und Angestellte auf einheitlichen Meldebelegen ("Versicherungsnachweisen") vorgenommen. Die Arbeitgeber senden die Meldeformulare an die zuständigen Träger der Krankenkassen. Diese prüfen die Meldungen auf formale und inhaltliche Richtigkeit, nehmen - falls erforderlich - Korrekturen vor und leiten die Unterlagen an die Datenerfassungstellen der

Rentenversicherungsträger weiter. Anmeldungen auf DEVO-Belegen müssen nach spätestens 2 Wochen, Abmeldungen nach 6 Wochen und Jahresmeldungen zum 31.3. des Folgejahres abgegeben werden.

Nach der maschinellen Bearbeitung der Meldungen bei den zuständigen Stellen der Rentenversicherungsträger werden die Datenträger der Bundesanstalt für Arbeit zur weiteren Aufbereitung und Auswertung übermittelt.

### 1.2.4 Erhebungsmerkmale

Der Inhalt der Beschäftigtenstatistik läßt sich am besten durch die in den Meldebelegen enthaltenen T a t b e s t ä n d e beschreiben. Wie sich aus nachfolgender Übersicht ergibt, wird ein Teil der für die Statistik relevanten Tatbestände aus der Versicherungsnummer abgeleitet; darüberhinaus wird der Wirtschaftszweig und der Arbeitsort aus der Betriebsdatei bzw. Ortsdatei entnommen. Bis auf die Tatbestände "beitragspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt" sowie "Ende" der Beschäftigung, die nur in der Abmeldung bzw. Jahresmeldung enthalten sind, sind alle Tatbestände in allen Versicherungsnachweisen enthalten.

Tatbestände in den Versicherungsnachweisen	
Anmeldung	Abmeldung/Jahresmeldung
<u>Versicherungsnummer</u>	
daraus:	
Träger der Rentenversicherung	
Geburtsdatum (Altersjahr)	
Geschlecht	
<u>Betriebsnummer</u>	
Wirtschaftszweig	
Arbeitsort	
<u>Angaben zur Tätigkeit</u>	
Ausgeübte Tätigkeit (Beruf)	
Stellung im Beruf	
Ausbildung	
Staatsangehörigkeit	
Beginn der Beschäftigung	
Ende der Beschäftigung	
Beitragspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt	
Grund der Abgabe	

Die Bundesanstalt für Arbeit (BA) führt für jeden Versicherten unter seiner Versicherungsnummer ein sog. V e r s i c h e r - t e n k o n t o, auf dem alle Meldungen zu der jeweiligen Versicherungsnummer (mit allen auswertbaren Merkmalen aus der Anmeldung und der Versicherungskarte) in chronologischer Reihenfolge nach dem Wirksamkeitsdatum gespeichert werden. Diese V e r s i c h e r t e n d a t e i ist die Grundlage aller Auszählungen. In der Versichertendatei ist die Versicherungsnummer das Identifikationsmerkmal für den Versicherten. Sie ist zwölfstellig und beinhaltet u.a. die Zugehörigkeit zum Träger der Rentenversicherung, das Geburtsdatum und das Geschlecht des Versicherten.

Die BA hat zur Ergänzung der aus dem neuen Meldeverfahren zur Sozialversicherung gewonnenen Daten für die Beschäftigtenstatistik ferner eine - auf den Daten der Arbeitsstättenzählung 1970 basierende - B e t r i e b s - d a t e i aufgebaut. Sie hat zu diesem Zweck an jeden Betrieb eine B e t r i e b s n u m - m e r vergeben. (Die Betriebe werden als örtliche Einheit definiert. Niederlassungen eines Unternehmens können zu einem Betrieb zusammengefaßt werden, sofern sie in derselben Gemeinde liegen, denselben wirtschaftlichen Schwerpunkt haben und die Meldungen zur Sozialversicherung von einer zentralen Stelle abgegeben werden). Neben der Betriebsnummer enthält die Betriebsdatei insbesondere den Wirtschaftszweig des Betriebes und einen Postortschlüssel (Zustellbezirke). Um die Postorte zu entschlüsseln und auch die amtlichen Gemeindecodizes umzuschlüsseln, wurde die O r t s d a t e i eingerichtet. Nur mit Hilfe dieser beiden Dateien der Bundesanstalt für Arbeit ist die Beschäftigtenstatistik in fachlicher und regionaler Gliederung - nach dem Arbeitsort - möglich: An jedem Auswertungstichtag erfolgt maschinell eine Abfrage eines jeden in der Versichertendatei geführten Versichertenkontos danach, ob der dahinterstehende Versicherte in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nicht. Die Auflistung aller Personen, die nach den vorliegenden Meldungen am Stichtag in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, in der Gliederung nach persönlichen und erwerbsstatistischen Merkmalen stellt die Grundlage der Beschäftigtenstatistik dar für die Erstellung der Bestandsergebnisse am Stichtag. Dieser Ausdruck wird der amtlichen Statistik für Auswertungen zur Verfügung gestellt.

## 2 Definitionen von Begriffen und Merkmalen

### Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.a.), die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören: Arbeiter, Angestellte und Auszubildende, sofern es sich bei ihrer Erwerbstätigkeit nicht um eine sogenannte geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbständige Tätigkeit handelt<sup>3)</sup>. Eine solche ist weder versicherungspflichtig noch beitragspflichtig. Eine Erwerbstätigkeit wird versicherungsrechtlich dann als eine geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbständige Tätigkeit bezeichnet<sup>4)</sup>, wenn sie nur "kurzfristig" ausgeübt oder nur "geringfügig entlohnt" wird. Eine Tätigkeit gilt als

- kurzfristig, wenn sie im Laufe eines Jahres ihrer Eigenschaft nach oder im voraus vertraglich auf eine Dauer von höchstens zwei Monaten oder 50 Arbeitstage begrenzt ist. (Bis 31.12.1978 waren noch Tätigkeiten versicherungsfrei, die auf 75 Arbeitstage oder 3 Monate beschränkt waren).
- geringfügig entlohnt, wenn sie zwar laufend oder in regelmäßiger Wiederkehr ausgeübt wird, die vereinbarte Wochenarbeitszeit aber unter 15 Stunden liegt (bis 31.12.1978 = unter 20 Stunden) und das Arbeitsentgelt regelmäßig im Monat ein Sechstel der monatlichen Bezugsgröße, bei höherem Arbeitsentgelt ein Sechstel des Gesamteinkommens nicht übersteigt.

3) Viertes Buch des Sozialgesetzbuches (SGB IV) vom 23.12.1976 (BGBl. I, S. 3845) - Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung -, am 1. Juli 1977 in Kraft getreten, früher als Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit bezeichnet.

4) Im nachfolgenden werden nur die für diese Veröffentlichung bedeutsamen versicherungsrechtlichen Bestimmungen dargelegt, die seit dem Inkrafttreten des Vierten Buches des Sozialgesetzbuches gelten.

Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung gibt die Bezugsgröße und die maximale Höhe des Entgeltes, das jeweils als "geringfügig entlohnt" gilt, bekannt. Danach waren in den Jahren 1977 bis 1983 folgende Beschäftigungen mit einem Entgelt bis ... einschl. ... DM versicherungsfrei:

Zeitraum	Beschäftigungen außerhalb   innerhalb des Bergbaus	
	1.1.1977-30. 6.1977	425
1.7.1977-31.12.1977	370	370
1.1.1978-31.12.1983	390	390

Studenten, die einer Beschäftigung nachgehen, sind dann versicherungsfrei, wenn sie eingeschrieben sind (Immatrikulationsnachweis) und bei ihnen das Studium, nicht die Beschäftigung im Vordergrund steht. Wird regelmäßig - nicht nur in den Semesterferien - eine Beschäftigung von mindestens 20 Stunden wöchentlich ausgeübt, so wird vermutet, daß das Studium nicht mehr im Vordergrund stehen kann. In diesen Fällen besteht Versicherungspflicht.

Wehr- oder Zivildienstleistende gelten dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihre Dienste aus einem auch weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen des Wehr- oder Zivildienstes kein Entgelt fortbezahlt erhalten.

Mehrfachbeschäftigte, die gleichzeitig zwei oder mehr versicherungspflichtigen Beschäftigungen nachgehen, werden nur nach den Merkmalen der zuletzt aufgenommenen Beschäftigung erfaßt.

#### Ausländer

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählten auch die Staatenlosen und die Personen mit "ungeklärter" Staatsangehörigkeit.

#### Arbeiter/Angestellte (zusammengefaßte Gliederung)

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Ar-

beitern und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit des Beschäftigten zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

#### Voll-/Teilzeitbeschäftigte

Der Unterscheidung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten liegen die von den Arbeitgebern in den Meldebelegen zu machenden Angaben über die arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit zugrunde, und zwar in folgender Gliederung:

- Vollbeschäftigt
- Teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als 20 Stunden und
- Teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von 20 Stunden und mehr, jedoch nicht vollbeschäftigt.

In der Darstellung der Ergebnisse in dieser Veröffentlichung werden die beiden Gruppen von Teilzeitbeschäftigten zusammengefaßt.

#### Alter

Mit dem Stichtag 31. März 1980 beginnend, wird bei jeder Auszählung das genaue Alter der Beschäftigten am jeweiligen Stichtag ermittelt. Die Berechnung des Alters erfolgt danach nicht wie bisher nach der "Geburtsjahrmethode", sondern nach der "Altersjahrmethode". Die Angaben beziehen sich bei dieser Art der Darstellung auf das Alter am Auszählstichtag und enthalten für die Auswertungsstichtage 31.3., 30.6. und 30.9. Personen, die zwei unterschiedlichen Geburtsjahrgängen angehören. Für den Auszählungsstichtag 31.12. eines jeden Jahres sind die Ergebnisse für die Geburtsjahr- und Altersjahrmethode identisch, da zu diesem Zeitpunkt alle Personen eines Jahrgangs das gleiche Alter vollendet haben. Bei Vergleich der Altersstruktur der Beschäftigten aus verschiedenen Berichtsjahren, für die das Alter nach unterschiedlichen Methoden berechnet wurde, empfiehlt es sich deshalb, die Ergebnisse am Jahresende gegenüberzustellen.

#### Wirtschaftszweig

Die Verschlüsselung des Wirtschaftszweigs wird nach dem "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit - Ausgabe 1973" vorgenommen. Die Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit), in dem der sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer beschäftigt ist.



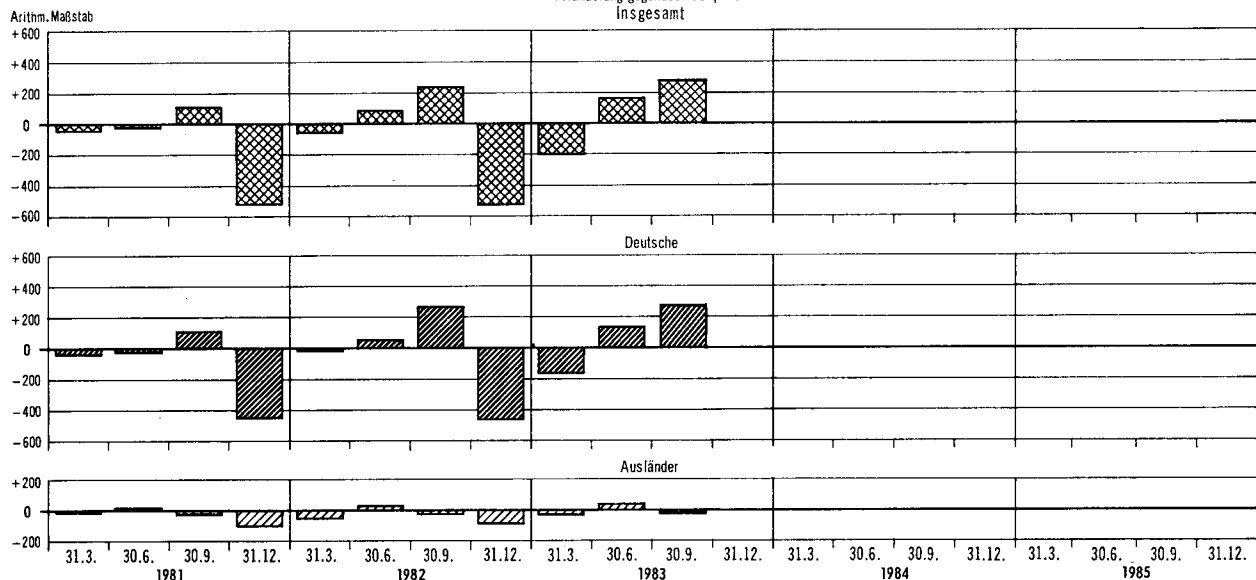
In dieser Veröffentlichung erfolgt die Darstellung der Ergebnisse nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970 (Umsteigeschlüssel siehe Anhang). Dadurch soll der Vergleich der Ergebnisse mit anderen amtlichen Erwerbstätigkeitsstatistiken erleichtert werden.

#### Regionale Zuordnung

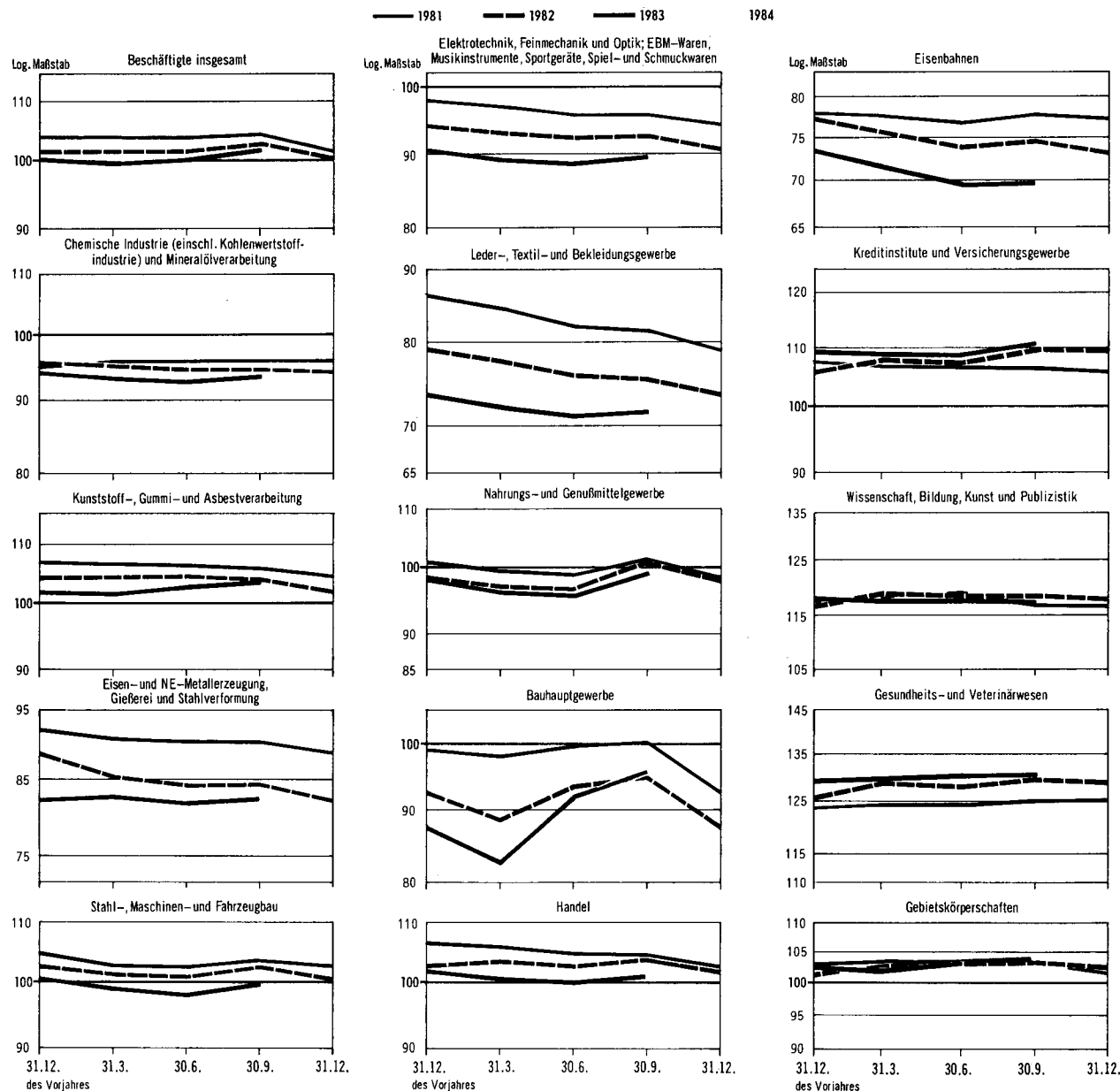
Der Nachweis der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer erfolgt nach dem sogenannten Arbeitsortprinzip. Die Beschäftigten werden der Gemeinde zugeordnet, in der der Betrieb liegt, in dem sie beschäftigt sind.

SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER

NACH DEUTSCHEN/AUSLÄNDERN  
Veränderung gegenüber Vorquartal  
Insgesamt



NACH AUSGEWÄHLTEN WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN/-UNTERABTEILUNGEN  
Jahresdurchschnitt 1975 = 100



T a b e l l e n t e i l

1 Strukturdaten über sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1983

Gegenstand der Nachweisung	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahresquartal		
				ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
1 000									
<b>Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer</b>									
Insgesamt .....	20 440,3	12 464,4	7 975,9	+ 1,5	+ 1,8	+ 0,9	- 1,3	- 0,9	- 1,9
nach der Staatsangehörigkeit									
Deutsche .....	18 731,2	11 275,0	7 456,2	+ 1,6	+ 2,0	+ 1,1	- 1,0	- 0,6	- 1,7
Ausländer .....	1 709,1	1 189,4	519,7	- 0,3	+ 0,1	- 1,1	- 4,3	- 4,1	- 4,7
darunter:									
EG-Länder .....	473,4	327,0	146,4	- 1,1	- 0,7	- 1,9	- 5,2	- 4,8	- 6,3
nach Altersgruppen									
Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 20 .....	1 995,9	1 145,6	850,3	+ 17,4	+ 21,5	+ 12,2	- 7,4	- 3,9	- 11,7
20 - 25 .....	2 830,9	1 405,9	1 425,0	+ 0,3	+ 1,0	- 0,3	+ 1,0	+ 1,5	+ 0,6
25 - 30 .....	2 403,2	1 392,4	1 010,8	+ 0,3	+ 0,6	+ 0,0	+ 0,5	+ 0,4	+ 0,7
30 - 35 .....	2 286,6	1 440,0	846,6	- 0,4	- 0,4	- 0,6	- 1,6	- 2,0	- 1,1
35 - 40 .....	2 057,5	1 314,8	742,6	- 0,5	- 0,3	- 0,9	- 2,5	- 2,6	- 2,3
40 - 45 .....	2 660,3	1 708,6	951,7	- 0,8	- 0,9	- 0,7	- 4,4	- 4,9	- 3,4
45 - 50 .....	2 458,1	1 601,8	856,4	+ 1,4	+ 1,3	+ 1,5	+ 5,3	+ 4,9	+ 6,0
50 - 55 .....	1 847,2	1 231,4	615,8	- 0,5	- 0,4	- 0,5	- 2,4	- 2,0	- 3,0
55 - 60 .....	1 426,1	892,2	534,0	+ 0,5	+ 1,2	+ 0,6	+ 1,1	+ 4,0	+ 3,4
60 - 65 .....	401,4	285,9	115,4	- 1,5	- 1,6	- 1,3	- 4,1	- 5,1	- 1,4
65 und mehr .....	73,0	46,0	27,0	- 3,2	- 3,3	- 3,1	- 17,0	- 18,4	- 14,4
nach der Stellung im Beruf									
Arbeiter .....	10 947,7	8 142,3	2 805,4	+ 2,3	+ 2,6	+ 1,4	- 1,5	- 1,0	- 3,2
Angestellte .....	9 492,6	4 322,1	5 170,5	+ 0,5	+ 0,3	+ 0,7	- 1,0	- 0,8	- 1,2
nach Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung									
Vollzeitbeschäftigung .....	18 664,9	12 339,8	6 325,1	+ 1,6	+ 1,8	+ 1,3	- 1,4	- 0,9	- 2,4
Teilzeitbeschäftigung .....	1 775,4	124,6	1 650,7	- 0,4	- 0,5	- 0,4	- 0,0	- 0,4	- 0,0
davon:									
unter 20 Stunden .....	365,4	55,8	309,7	- 0,6	- 1,9	- 0,4	+ 0,9	- 4,4	+ 1,9
20 Stunden und mehr .....	1 409,9	68,9	1 341,1	- 0,4	+ 0,7	- 0,4	- 0,3	+ 3,1	- 0,4
nach Berufsbereichen <sup>1)</sup>									
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe ..	310,6	239,2	71,4	+ 3,6	+ 2,6	+ 7,1	+ 3,5	+ 3,2	+ 4,5
Bergleute, Mineralgewinner .....	1 775,4	139,1	0,8	+ 1,7	+ 1,8	- 5,2	- 2,8	- 2,7	- 14,0
Fertigungsberufe .....	7 842,6	6 389,6	1 453,0	+ 2,8	+ 3,2	+ 1,3	- 1,4	- 0,7	- 4,3
darunter:									
Metallerzeuger,- bearbeiter .....	684,1	613,6	70,5	- 0,3	- 0,3	- 0,8	- 4,6	- 4,2	- 7,5
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe .....	1 786,0	1 729,4	56,6	+ 4,5	+ 4,5	+ 5,0	- 1,0	- 0,9	- 2,3
Elektriker .....	622,0	586,0	36,0	+ 4,7	+ 4,8	+ 2,2	+ 0,1	+ 0,4	- 3,7
Ernährungsberufe .....	596,1	360,2	235,9	+ 4,3	+ 5,4	+ 2,8	- 0,1	+ 1,0	+ 1,8
Bauberufe .....	936,3	932,2	4,1	+ 4,5	+ 4,5	+ 4,4	+ 2,1	+ 2,0	+ 9,9
Technische Berufe .....	1 343,8	1 181,2	162,6	+ 0,5	+ 0,2	+ 2,7	- 0,4	- 0,4	+ 0,1
Dienstleistungsberufe .....	10 752,2	4 477,3	6 274,9	+ 0,5	+ 0,2	+ 0,7	- 1,5	- 1,5	- 1,4
darunter:									
Warenkaufleute .....	1 619,6	578,5	1 041,1	+ 1,2	+ 0,8	+ 1,3	- 2,1	- 1,2	- 2,5
Verkehrsberufe .....	1 482,6	1 271,7	210,9	- 0,4	- 0,4	- 0,5	- 3,3	- 3,1	- 4,6
Organisations-, Verwaltungs-, Büro- berufe .....	3 767,7	1 345,5	2 422,1	+ 0,4	+ 0,2	+ 0,6	- 1,4	- 1,3	- 1,4
Gesundheitsberufe .....	914,6	143,9	770,6	- 0,1	- 0,4	- 0,0	+ 0,8	+ 1,9	+ 0,6
Sonstige Arbeitskräfte 2) .....	51,2	38,1	13,0	+ 15,3	+ 15,8	+ 13,9	- 4,0	- 3,0	- 6,6
nach der Ausbildung									
Volks-/Hauptschulabschluß, Mittlere Reife 3) .....	17 959,0	10 826,2	7 132,8	+ 1,5	+ 1,9	+ 0,9	- 1,5	- 1,1	- 2,1
davon:									
ohne abgeschl. Berufsausbildung <sup>4)</sup> .....	6 396,1	3 432,4	2 963,7	+ 4,0	+ 5,2	+ 2,6	- 2,8	- 1,6	- 4,2
mit abgeschl. Berufsausbildung <sup>4)</sup> .....	11 562,9	7 393,8	4 169,0	+ 0,2	+ 0,5	- 0,3	- 0,7	- 0,9	- 0,6
Abitur 5) .....	428,4	234,8	193,7	+ 4,5	+ 3,6	+ 5,7	+ 5,6	+ 4,4	+ 7,1
davon:									
ohne abgeschl. Berufsausbildung <sup>4)</sup> .....	189,0	95,3	93,6	+ 9,3	+ 7,7	+ 11,0	+ 6,9	+ 5,5	+ 8,4
mit abgeschl. Berufsausbildung <sup>4)</sup> .....	239,5	139,4	100,0	+ 1,1	+ 1,0	+ 1,1	+ 4,6	+ 3,6	+ 6,0
Höheren Fach-/Fachhochschule .....	405,8	342,4	63,4	+ 0,6	+ 0,5	+ 1,2	+ 1,5	+ 1,2	+ 3,3
Hochschule/Universität .....	479,3	371,9	107,5	+ 0,0	+ 0,3	- 0,8	+ 3,2	+ 2,9	+ 4,5
Ohne Angabe .....	1 167,7	689,2	478,5	+ 0,5	+ 0,8	+ 0,1	- 3,2	- 2,7	- 3,9

1) Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1975.

2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Berufsbereiches.

3) Oder gleichwertige Schulbildung.

4) Abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung, Abschluss an einer Berufsfach-/Fachschule.

5) Hochschulreife allgemein oder fachgebunden.

**2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer  
nach Wirtschaftsabteilungen\*)**

Stichtag	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau 1)	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) 2)	Baugewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung
Insgesamt 1 000											
1980											
31. 3. ...	20 934,6	215,9	439,9 <sup>a)</sup>	8 712,1	1 673,5	2 933,8	991,7	763,8	3 507,8	356,6	1 339,5
30. 6. ...	20 953,9	220,5	478,1	8 647,2	1 696,0	2 911,6	997,9	762,1	3 539,6	357,4	1 343,5
30. 9. ...	21 247,4	228,3	484,7	8 738,5	1 741,7	2 952,5	1 021,3	775,2	3 592,8	360,3	1 352,1
31.12. ...	20 914,9	192,5	482,5	8 593,8	1 659,0	2 952,1	1 008,2	777,5	3 543,6	361,6	1 344,2
1981											
31. 3. ...	20 876,6	217,6	484,5	8 524,9	1 647,4	2 935,2	1 010,6	774,5	3 568,2	363,0	1 350,6
30. 6. ...	20 864,0	232,5	485,1	8 462,4	1 676,8	2 905,7	1 013,2	769,8	3 602,4	362,9	1 353,3
30. 9. ...	20 966,0	232,7	493,0	8 501,2	1 706,4	2 900,3	1 020,3	770,8	3 623,8	363,0	1 354,5
31.12. ...	20 445,5	198,8	488,4	8 327,0	1 568,5	2 845,1	994,7	765,4	3 562,2	361,7	1 333,6
1982											
31. 3. ...	20 388,1	214,7	466,2 <sup>a)</sup>	8 210,4	1 512,9	2 860,3	992,0	778,0	3 632,7	372,5	1 348,4
30. 6. ...	20 471,5	226,7	483,5	8 175,5	1 591,7	2 836,6	995,9	775,8	3 665,6	372,5	1 347,7
30. 9. ...	20 708,6	230,3	493,4	8 235,0	1 634,9	2 872,3	999,5	795,8	3 713,2	378,5	1 355,8
31.12. ...	20 181,8	202,3	486,1	8 041,0	1 505,7	2 819,2	974,2	791,1	3 637,3	378,2	1 346,7
1983											
31. 3. ...	19 981,7	211,4	483,1	7 947,5	1 434,9	2 783,3	967,6	788,4	3 641,7	381,1	1 342,9
30. 6. ...	20 146,5	225,3	479,7	7 917,4	1 569,3	2 770,8	971,8	787,2	3 684,3	384,4	1 356,3
30. 9. ...	20 440,3	233,4	485,6	8 024,7	1 647,5	2 799,9	976,6	798,0	3 720,4	388,6	1 365,4
31.12. ...											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal in %											
1980											
31. 3. ...	+ 0,5	+ 3,2	/	+ 0,6	+ 0,5	+ 0,2	+ 1,3	+ 0,1	+ 1,3	+ 1,3	+ 0,1
30. 6. ...	+ 0,1	+ 2,1	/	- 0,7	+ 1,3	- 0,8	+ 0,6	- 0,2	+ 0,9	+ 0,2	+ 0,3
30. 9. ...	+ 1,4	+ 3,5	+ 1,4	+ 1,1	+ 2,7	+ 1,4	+ 2,3	+ 1,7	+ 1,5	+ 0,8	+ 0,6
31.12. ...	- 1,6	-15,7	- 0,5	- 1,7	- 4,7	- 0,0	- 1,3	+ 0,3	- 1,4	+ 0,4	- 0,6
1981											
31. 3. ...	- 0,2	+13,0	+ 0,4	- 0,8	- 0,7	- 0,6	+ 0,2	- 0,4	+ 0,7	+ 0,4	+ 0,5
30. 6. ...	- 0,1	+ 6,8	+ 0,1	- 0,7	+ 1,8	- 1,0	+ 0,3	- 0,6	+ 1,0	- 0,0	+ 0,2
30. 9. ...	+ 0,5	+ 0,1	+ 1,6	+ 0,5	+ 1,8	- 0,2	+ 0,7	+ 0,1	+ 0,6	+ 0,0	+ 0,1
31.12. ...	- 2,5	-14,6	- 0,9	- 2,0	- 8,1	- 1,9	- 2,5	- 0,7	- 1,7	- 0,4	- 1,5
1982											
31. 3. ...	- 0,3	+ 8,0	/	- 1,4	- 3,5	+ 0,5	- 0,3	+ 1,6	+ 2,0	+ 3,0	+ 1,1
30. 6. ...	+ 0,4	+ 5,6	/	- 0,4	+ 5,2	- 0,8	+ 0,4	- 0,3	+ 0,9	+ 0,0	- 0,1
30. 9. ...	+ 1,2	+ 1,6	+ 2,0	+ 0,7	+ 2,7	+ 1,3	+ 0,4	+ 2,6	+ 1,3	+ 1,6	+ 0,6
31.12. ...	- 2,5	-12,2	- 1,5	- 2,4	- 7,9	- 1,8	- 2,5	- 0,6	- 2,0	- 0,1	- 0,7
1983											
31. 3. ...	- 1,0	+ 4,5	- 0,6	- 1,2	- 4,7	- 1,3	- 0,7	- 0,3	+ 0,1	+ 0,8	- 0,3
30. 6. ...	+ 0,8	+ 6,6	- 0,7	- 0,4	+ 9,4	- 0,4	+ 0,4	- 0,2	+ 1,2	+ 0,9	+ 1,0
30. 9. ...	+ 1,5	+ 3,6	+ 1,2	+ 1,4	+ 5,0	+ 1,1	+ 0,5	+ 1,4	+ 1,0	+ 1,1	+ 0,7
31.12. ...											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahresquartal in %											
1980											
31. 3. ...	+ 2,2	+ 1,1	/	+ 1,7	+ 4,0	+ 2,0	+ 2,9	+ 2,9	+ 4,8	+ 3,5	+ 0,8
30. 6. ...	+ 1,9	- 0,2	+ 0,5	+ 1,0	+ 2,6	+ 1,5	+ 2,6	+ 2,8	+ 4,2	+ 3,1	+ 0,7
30. 9. ...	+ 1,2	+ 1,1	+ 0,5	+ 0,6	+ 1,4	+ 0,1	+ 3,2	+ 1,7	+ 3,2	+ 2,4	+ 0,5
31.12. ...	+ 0,4	- 8,0	+ 0,6	- 0,8	- 0,4	+ 0,8	+ 3,0	+ 1,9	+ 2,4	+ 2,8	+ 0,4
1981											
31. 3. ...	- 0,3	+ 0,8	/	- 2,1	- 1,6	+ 0,0	+ 1,9	+ 1,4	+ 1,7	+ 1,8	+ 0,8
30. 6. ...	- 0,4	+ 5,4	+ 1,5	- 2,1	- 1,1	- 0,2	+ 1,5	+ 1,0	+ 1,8	+ 1,5	+ 0,7
30. 9. ...	- 1,3	+ 1,9	+ 1,7	- 2,7	- 2,0	- 1,8	- 0,1	- 0,6	+ 0,9	+ 0,7	+ 0,2
31.12. ...	- 2,2	+ 3,3	+ 1,2	- 3,1	- 5,5	- 3,6	- 1,3	- 1,6	+ 0,5	+ 0,0	- 0,8
1982											
31. 3. ...	- 2,3	- 1,3	/	- 3,7	- 8,2	- 2,6	- 1,8	+ 0,5	+ 1,8	+ 2,6	- 0,2
30. 6. ...	- 1,9	- 2,5	- 0,3	- 3,4	- 5,1	- 2,4	- 1,7	+ 0,8	+ 1,8	+ 2,6	- 0,4
30. 9. ...	- 1,2	- 1,0	+ 0,1	- 3,1	- 4,2	- 1,0	- 2,0	+ 3,2	+ 2,5	+ 4,3	+ 0,1
31.12. ...	- 1,3	+ 1,8	- 0,5	- 3,4	- 4,0	- 0,9	- 2,1	+ 3,4	+ 2,1	+ 4,6	+ 1,0
1983											
31. 3. ...	- 2,0	- 1,5	/	- 3,2	- 5,2	- 2,7	- 2,5	+ 1,3	+ 0,2	+ 2,3	- 0,4
30. 6. ...	- 1,6	- 0,6	- 0,8	- 3,2	- 1,4	- 2,3	- 2,4	+ 1,5	+ 0,5	+ 3,2	+ 0,6
30. 9. ...	- 1,3	+ 1,3	- 1,6	- 2,6	+ 0,8	- 2,5	- 2,3	+ 0,3	+ 0,2	+ 2,7	+ 0,7
31.12. ...											

\*) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

1) Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich eingeschränkt.

2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilung.

a) Aus meldetechnischen Gründen ungenaues Ergebnis.

**2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer  
nach Wirtschaftsabteilungen\*)**

Stichtag	Ins- gesamt	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Energie- wirtschaft und Wasser- versorgung, Bergbau 1)	Verar- beitendes Gewerbe (ohne Bauge- werbe) 2)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute und Versiche- rungs- gewerbe	Dienstlei- stungen, soweit ander- weitig nicht genannt	Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter und Private Haushalte	Gebiets- körper- schaften und Sozial- ver- sicherung
Ausländer 1 000											
1980											
31. 3. ...	2 040,7	17,4	26,5 <sup>a)</sup>	1 191,3	209,8	134,3	75,6	14,7	306,6	14,6	49,8
30. 6. ...	2 071,7	18,7	35,0	1 192,5	218,2	135,3	76,4	15,1	315,0	14,9	50,5
30. 9. ...	2 015,6	18,2	34,8	1 164,0	215,7	128,0	74,6	14,0	304,2	14,1	48,2
31.12. ...	1 925,6	13,9	34,4	1 123,9	199,5	123,6	72,4	13,3	285,0	13,3	46,3
1981											
31. 3. ...	1 922,0	17,2	35,0	1 108,8	198,3	123,5	73,0	13,3	293,2	13,4	46,5
30. 6. ...	1 929,7	19,2	35,5	1 102,0	202,3	123,5	73,2	13,2	300,6	13,4	47,0
30. 9. ...	1 917,2	18,7	36,6	1 089,5	201,0	122,8	72,6	13,1	302,0	13,5	47,4
31.12. ...	1 832,2	14,4	35,7	1 052,1	178,8	118,5	70,3	12,9	289,9	13,4	46,2
1982											
31. 3. ...	1 783,9	16,4	34,0 <sup>a)</sup>	1 016,6	167,6	116,7	69,3	12,7	291,7	13,3	45,5
30. 6. ...	1 809,0	17,8	35,2	1 015,3	179,4	117,3	69,7	12,8	301,6	13,3	46,4
30. 9. ...	1 785,5	16,7	36,2	995,9	180,0	116,3	68,8	12,7	298,7	13,9	46,3
31.12. ...	1 709,5	12,9	35,5	959,3	162,9	113,4	67,0	12,6	285,7	14,0	46,2
1983											
31. 3. ...	1 679,7	14,3	35,0	939,4	154,0	111,0	65,3	12,5	287,9	14,1	46,2
30. 6. ...	1 713,6	16,5	35,3	935,6	172,3	114,0	65,7	12,9	298,9	14,6	47,8
30. 9. ...	1 709,1	16,2	35,8	925,3	179,2	114,5	64,9	12,9	297,5	15,0	47,9
31.12. ...											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal in %											
1980											
31. 3. ...	+ 3,8	+14,5	/	+ 3,2	+ 3,6	+ 7,1	+ 4,1	+ 7,3	+ 7,3	+ 8,1	+ 5,3
30. 6. ...	+ 1,5	+ 7,5	/	+ 0,1	+ 4,0	+ 0,7	+ 1,1	+ 2,7	+ 2,7	+ 2,1	+ 1,4
30. 9. ...	- 2,7	- 2,7	- 0,6	- 2,4	- 1,1	- 5,4	- 2,4	- 7,3	- 3,4	- 5,4	- 4,6
31.12. ...	- 4,5	-23,6	- 1,1	- 3,4	- 7,5	- 3,4	- 2,9	- 5,0	- 6,3	- 5,7	- 3,9
1981											
31. 3. ...	- 0,2	+23,7	+ 1,7	- 1,3	- 0,6	- 0,1	+ 0,8	- 0,0	+ 2,9	+ 0,8	+ 0,4
30. 6. ...	+ 0,4	+11,6	+ 1,4	- 0,6	+ 2,0	- 0,0	+ 0,3	- 0,8	+ 2,5	- 0,0	+ 1,1
30. 9. ...	- 0,6	- 2,6	+ 3,1	- 1,1	- 0,6	- 0,6	- 0,8	- 0,8	+ 0,5	+ 0,7	+ 0,9
31.12. ...	- 4,4	-23,0	- 2,5	- 3,4	-11,0	- 3,5	- 3,2	- 1,5	- 4,0	- 0,7	- 2,5
1982											
31. 3. ...	- 2,6	+13,9	/	- 3,4	- 6,3	- 1,5	- 1,4	- 1,6	+ 0,6	- 0,7	- 1,5
30. 6. ...	+ 1,4	+ 8,5	/	- 0,1	+ 7,0	+ 0,5	+ 0,6	+ 0,8	+ 3,4	+ 0,0	+ 2,0
30. 9. ...	- 1,3	- 6,2	+ 2,8	- 1,9	+ 0,3	- 0,9	- 1,3	- 0,8	- 1,0	+ 4,5	- 0,2
31.12. ...	- 4,3	-22,8	- 1,9	- 3,7	- 9,5	- 2,5	- 2,6	- 0,8	- 4,4	+ 0,7	- 0,2
1983											
31. 3. ...	- 1,7	+10,9	- 1,4	- 2,1	- 5,5	- 2,1	- 2,5	- 0,8	+ 0,8	+ 0,7	- 0,0
30. 6. ...	+ 2,0	+15,4	+ 0,9	- 0,4	+11,9	+ 2,7	+ 0,6	+ 3,2	+ 3,8	+ 3,5	+ 3,5
30. 9. ...	- 0,3	- 1,8	+ 1,4	- 1,1	+ 4,0	+ 0,4	- 1,2	+ 0,1	- 0,5	+ 2,7	+ 0,2
31.12. ...											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahresquartal in %											
1980											
31. 3. ...	+ 7,3	+ 5,5	/	+ 5,6	+10,7	+16,0	+ 8,0	+14,8	+11,2	+15,9	+ 7,1
30. 6. ...	+ 7,1	+ 7,5	- 1,4	+ 4,9	+ 9,4	+15,5	+ 7,6	+17,1	+11,0	+16,4	+ 8,6
30. 9. ...	+ 3,5	+ 5,2	- 1,1	+ 2,2	+ 5,3	+ 6,7	+ 3,3	+ 6,1	+ 6,1	+ 9,3	+ 4,3
31.12. ...	- 2,0	- 8,6	- 1,4	- 2,7	- 1,5	- 1,4	- 0,3	- 2,9	- 0,3	- 1,5	- 2,1
1981											
31. 3. ...	- 5,8	- 1,1	/	- 6,9	- 5,5	- 8,0	- 3,4	- 9,5	- 4,4	- 8,2	- 6,6
30. 6. ...	- 6,9	+ 2,7	+ 1,4	- 7,6	- 7,3	- 8,7	- 4,2	-12,6	- 4,6	-10,1	- 6,9
30. 9. ...	- 4,9	+ 2,7	+ 5,2	- 6,4	- 6,8	- 4,1	- 2,7	- 6,4	- 0,7	- 4,3	- 1,7
31.12. ...	- 4,9	+ 3,6	+ 3,8	- 6,4	-10,4	- 4,1	- 2,9	- 3,0	+ 1,7	+ 0,8	- 0,2
1982											
31. 3. ...	- 7,2	- 4,7	/	- 8,3	-15,5	- 5,5	- 5,1	- 4,5	- 0,5	- 0,7	- 2,2
30. 6. ...	- 6,3	- 7,3	- 0,8	- 7,9	-11,3	- 5,0	- 4,8	- 3,0	+ 0,3	- 0,7	- 1,3
30. 9. ...	- 6,9	-10,7	- 1,1	- 8,6	-10,4	- 5,3	- 5,2	- 3,1	- 1,1	+ 3,0	- 2,3
31.12. ...	- 6,7	-10,4	- 0,6	- 8,8	- 8,9	- 4,3	- 4,7	- 2,3	- 1,4	+ 4,5	- 0,0
1983											
31. 3. ...	- 5,8	-12,8	/	- 7,6	- 8,1	- 4,9	- 5,8	- 1,6	- 1,3	+ 6,0	+ 1,5
30. 6. ...	- 5,3	- 7,3	+ 0,3	- 7,8	- 4,0	- 2,8	- 5,7	+ 0,8	- 0,9	+ 9,8	+ 3,0
30. 9. ...	- 4,3	- 3,0	- 1,1	- 7,1	- 0,4	- 1,5	- 5,7	+ 1,6	- 0,4	+ 7,9	+ 3,5
31.12. ...											

\*) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

1) Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich eingeschränkt.

2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilung.

a) Aus meldetechnischen Gründen ungenaues Ergebnis.

3 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen  
und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen

1 000

Nr. der Syst. 1)	Wirtschaftsgliederung	30.9.1983			30.6.1983			30.9.1982		
		insgesamt	und zwar		insgesamt	und zwar		insgesamt	und zwar	
			weiblich	Ausländer		weiblich	Ausländer		weiblich	Ausländer
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei .....	233,4	64,8	16,2	225,3	61,7	16,5	230,3	64,1	16,7
1 - 3	Produzierendes Gewerbe .....	10 154,9	2 392,2	1 139,9	9 960,8	2 365,6	1 142,6	10 360,0	2 490,2	1 211,8
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau .....	485,6	45,3	35,8	479,7	44,7	35,3	493,4	45,5	36,2
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	8 021,8	2 214,4	925,0	7 911,8	2 191,2	934,9	8 231,8	2 311,5	995,6
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung .....	95,5	153,7	49,4	591,8	152,4	49,8	605,4	157,2	51,7
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung .....	330,1	104,8	57,2	326,9	104,4	57,4	332,5	107,5	59,6
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe .....	338,1	66,7	39,5	334,2	66,4	39,8	346,7	69,7	42,9
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung .....	656,0	85,7	107,3	650,5	85,1	108,6	670,8	89,6	115,5
24,25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau <sup>2)</sup> .....	2 430,8	355,7	271,8	2 393,8	354,0	274,9	2 491,9	369,7	291,6
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik <sup>3)</sup> , Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren .....	1 552,9	546,0	194,8	1 538,8	545,0	197,7	1 608,2	576,0	213,3
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe ....	786,7	197,4	68,3	773,9	195,9	69,3	801,0	204,6	73,1
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgew. .	604,2	395,3	81,1	598,6	391,4	82,2	635,3	420,9	88,2
28 - 9	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe ...	727,6	309,0	55,7	703,2	296,7	55,1	740,0	316,4	59,7
3	Baugewerbe .....	1 647,5	132,4	179,2	1 569,3	129,7	172,3	1 634,9	133,3	180,0
30	Bauhauptgewerbe .....	1 163,2	71,4	153,8	1 117,6	70,2	148,5	1 155,7	72,3	154,9
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	484,3	61,0	25,4	451,7	59,5	23,8	479,2	61,1	25,1
4 - 5	Handel und Verkehr .....	3 776,5	1 768,3	179,4	3 742,6	1 757,4	179,7	3 871,8	1 826,6	185,1
4	Handel .....	2 799,9	1 512,3	114,5	2 770,8	1 500,9	114,0	2 872,3	1 563,4	116,3
40 - 1	Großhandel .....	961,8	334,8	48,4	956,2	333,7	48,3	988,1	348,0	49,3
42	Handelsvermittlung .....	160,5	62,0	8,8	158,7	61,6	8,7	160,9	62,1	8,9
43	Einzelhandel .....	1 677,5	1 115,5	57,3	1 655,9	1 105,6	57,0	1 723,3	1 153,3	58,1
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ..	976,6	256,0	64,9	971,8	256,5	65,7	999,5	263,2	68,8
50 0	Eisenbahnen .....	147,8	13,5	14,3	147,5	13,8	14,9	157,9	14,8	16,4
50 7	Deutsche Bundespost .....	219,8	115,6	7,8	219,6	116,5	7,9	224,9	118,5	8,2
50 (ohne 50 0,7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost) .....	609,0	126,9	42,7	604,7	126,3	42,9	616,7	129,9	44,3
6 - 9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) .....	6 272,5	3 749,5	373,3	6 212,2	3 715,7	374,2	6 243,3	3 747,3	371,6
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .....	798,0	406,7	12,9	787,2	401,2	12,9	795,8	406,9	12,7
60	Kredit- und sonstige Finanzierungs-institute .....	572,7	305,9	9,1	562,4	300,7	9,1	568,0	304,9	8,9
61	Versicherungsgewerbe .....	225,3	100,7	3,8	224,8	100,5	3,8	227,8	102,1	3,8
7	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt .....	3 720,4	2 455,8	297,5	3 684,3	2 434,2	298,9	3 713,2	2 459,9	298,7
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgew. .	656,8	438,3	105,6	643,9	430,4	107,1	646,0	431,4	104,5
70 1 - 2	Reinigung (einschl. Schornsteinfegergewerbe) und Körperpflege ....	321,6	259,8	40,8	307,6	248,2	40,0	326,0	264,6	41,6
70 6 - 8	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik .....	796,1	479,1	42,5	799,8	484,8	42,8	803,3	487,3	42,6
71 0 - 1	Gesundheits- und Veterinärwesen ....	1 073,9	873,7	66,9	1 073,0	873,3	67,8	1 071,2	875,0	68,2
71 2 - 7	Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie andere, vorwiegend für Unternehmen erbrachte Dienstleistungen ..	627,5	337,4	23,3	618,5	330,7	23,2	621,3	333,2	23,3
71 8	Sonstige Dienstleistungen .....	244,5	67,4	18,3	241,6	66,7	18,1	245,5	68,3	18,4
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte .....	388,6	256,6	15,0	384,4	254,3	14,6	378,5	251,4	13,9
	darunter:									
80 0	Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen .....	112,4	77,2	3,4	112,3	77,2	3,5	109,0	74,6	3,4
80 1 - 7	Organisationen des Wirtschaftslebens und übrige Organisationen ohne Erwerbscharakter .....	234,1	140,9	9,8	231,6	140,0	9,4	227,3	138,0	8,9
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung .....	1 365,4	630,4	47,9	1 356,3	626,0	47,8	1 355,8	629,1	46,3
90	Gebietskörperschaften .....	1 197,6	527,6	46,0	1 190,7	524,5	45,9	1 191,2	528,2	44,4
96	Sozialversicherung .....	167,8	102,8	1,9	165,6	101,5	1,9	164,6	100,9	1,9
-	Ohne Angabe .....	2,9	1,1	0,3	5,5	1,8	0,7	3,2	1,5	0,3
	Insgesamt ...	20 440,3	7 975,9	1 709,1	20 146,5	7 902,2	1 713,6	20 708,6	8 129,6	1 785,5

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Passung für die Berufszählung 1970).  
2) Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

3) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

4 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1983 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN

1 000

NR. CER SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BUNDESGBEIT			SCHLESWIG-HOLSTEIN			HAMBURG			NIEDERSACHSEN		
		INSGE- SAMT	UND ZWAR		INSGE- SAMT	UND ZWAR		INSGE- SAMT	UND ZWAR		INSGE- SAMT	UND ZWAR	
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	233,4	64,8	16,2	20,6	4,7	0,8	3,3	0,7	0,4	40,0	10,4	1,5
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	10 154,9	2 392,2	1 139,9	296,2	67,2	17,7	217,0	45,9	22,8	996,3	214,5	62,5
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	485,6	45,3	35,8	10,2	1,7	0,1	9,9	1,7	0,2	46,5	6,1	1,5
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	8 021,8	2 214,4	925,0	215,0	59,7	15,7	161,6	39,9	19,4	764,2	193,6	53,4
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	595,5	153,7	49,4	13,9	4,9	1,1	22,4	6,8	1,5	35,9	9,5	1,9
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	330,1	104,8	57,2	7,8	2,6	1,4	9,3	2,7	2,0	38,5	11,1	4,5
22	GEW.U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINER., GLAS	338,1	66,7	39,5	9,4	1,8	0,8	2,5	0,6	0,3	33,0	5,0	2,4
23	EISEN-, METALLERZ-, GIES- SEREI U. STAHLVERF.	656,0	85,7	107,3	6,2	0,8	0,8	9,2	0,9	2,4	48,1	4,8	5,5
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	2 430,8	355,7	271,8	71,6	10,4	4,2	54,7	6,8	6,9	285,8	38,7	19,0
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	1 552,9	546,0	194,8	40,1	14,2	2,9	27,9	8,6	2,4	105,0	36,0	7,9
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	786,7	197,4	68,3	26,0	6,4	1,5	11,9	3,5	1,0	73,2	17,3	2,8
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	604,2	395,3	81,1	6,7	4,5	0,6	2,9	1,7	0,4	44,8	28,5	3,9
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	727,6	309,0	55,7	33,2	14,1	2,4	20,8	8,2	2,6	99,9	42,7	5,4
3	BAUGEWERBE	1 647,5	132,4	179,2	71,0	5,9	1,8	45,5	4,3	3,2	185,6	14,8	7,6
30	BAUHAUPTGEWERBE	1 163,2	71,4	153,8	50,4	3,1	1,6	27,9	2,2	2,6	133,0	7,9	6,3
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	484,3	61,0	25,4	20,7	2,7	0,3	17,5	2,1	0,6	52,6	6,9	1,2
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	3 776,5	1 768,3	179,4	145,3	71,8	3,3	233,2	95,9	15,6	385,7	185,4	9,5
4	HANDEL	2 799,9	1 512,3	114,5	111,4	63,3	2,0	139,8	73,1	6,7	294,3	161,7	5,6
40 - 1	GROSSHANDEL	961,8	334,8	48,4	33,2	10,9	0,9	63,7	25,6	3,9	101,9	30,8	2,6
42	HANDELSVERMITTLUNG	160,5	62,0	8,8	4,9	1,9	0,1	9,8	3,4	0,4	10,3	3,9	0,3
43	EINZELHANDEL	1 677,5	1 115,5	57,3	73,4	50,5	1,0	66,3	44,1	2,4	182,1	126,9	2,7
5	VERKEHR UND NACHRICH- TENUEBERMITTLUNG	976,6	256,0	64,9	33,9	8,5	1,3	93,5	22,8	8,9	91,4	23,8	3,8
50 0	EISENBAHNEN	147,8	13,5	14,3	4,5	0,3	0,0	7,0	0,8	1,1	16,2	1,3	1,1
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	219,8	115,6	7,8	8,0	4,1	0,0	14,1	7,7	0,7	22,1	12,1	0,2
50 (OHNE 50 0, 7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	609,0	126,9	42,7	21,4	4,1	1,2	72,4	14,2	7,1	53,1	10,3	2,5
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	6 272,5	3 749,5	373,3	254,3	153,8	6,4	278,8	159,9	18,6	682,3	414,4	21,5
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	798,0	406,7	12,9	26,1	14,0	0,1	51,7	26,1	1,0	77,2	39,6	0,4
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	572,7	305,9	9,1	21,5	11,9	0,1	25,9	13,5	0,6	58,8	31,7	0,3
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	225,3	100,7	3,8	4,5	2,1	0,0	25,8	12,6	0,4	18,5	8,0	0,1
7	DIENSTLEISTUNGEN, A.N.G.	3 720,4	2 455,8	297,5	144,4	100,1	5,4	170,2	102,5	15,8	401,7	279,2	18,2
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	656,8	438,3	105,6	34,2	24,4	2,5	24,7	15,2	5,4	77,6	55,7	6,9
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	321,6	259,8	40,8	13,8	11,5	0,7	13,8	10,1	2,3	36,3	30,1	1,9
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	796,1	479,1	42,5	23,4	14,4	0,8	42,9	24,5	2,7	93,8	59,8	3,6
71 0 - 1	GESUNDEHEITS- UND VETERINAERWESEN	1 073,9	873,7	66,9	41,2	33,7	1,0	32,7	26,9	2,9	119,4	95,6	4,0
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	627,5	337,4	23,3	23,0	13,8	0,3	37,7	19,9	1,2	55,5	32,2	0,8
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	244,5	67,4	18,3	8,8	2,4	0,2	18,4	5,9	1,2	23,2	5,8	0,9
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE	388,6	256,6	15,0	14,7	10,4	0,3	14,0	8,9	0,7	35,8	23,3	0,6
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	112,4	77,2	3,4	4,7	3,3	0,1	3,4	2,6	0,1	10,4	7,3	0,2
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	234,1	140,9	9,8	8,2	5,5	0,3	9,7	5,4	0,5	21,2	12,3	0,4
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	1 365,4	630,4	47,9	69,1	29,2	0,5	42,8	22,4	1,2	167,5	72,3	2,2
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	1 197,6	527,6	46,0	63,6	25,9	0,5	33,5	17,0	1,1	149,4	61,9	2,1
96	SOZIALVERSICHERUNG	167,8	102,8	1,9	5,5	3,4	0,0	9,3	5,4	0,1	18,1	10,3	0,1
-	OHNE ANGABE	2,9	1,1	0,3	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,1	0,0
	INSGESAMT	20 440,3	7 975,9	1 709,1	716,5	297,6	28,1	732,4	302,5	57,4	2 104,5	824,8	94,9
	DAGEGEN:												
	30.6.1983	20 146,5	7 902,2	1 713,6	703,7	294,6	28,4	728,4	301,8	58,1	2 068,8	815,2	95,6
	30.9.1982	20 708,6	8 129,6	1 785,5	723,4	302,6	29,4	752,0	309,2	60,7	2 139,7	841,9	101,0

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

**4 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1983 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN**

1 000

NR. DER SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BREMEN		NORDRHEIN-WESTFALEN			HESSEN			RHEINLAND-PFALZ			
		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR	
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	1,8	0,4	0,3	43,2	11,7	3,3	15,8	4,1	1,8	17,1	4,0	1,1
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	105,2	19,1	9,0	2 819,4	546,3	326,2	887,7	206,9	110,0	540,2	119,0	38,0
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	4,3	0,6	0,0	260,1	15,2	30,3	25,0	3,1	0,6	13,3	2,2	0,1
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	84,5	17,2	8,3	2 161,2	501,7	257,7	718,5	192,4	89,6	432,4	110,0	31,7
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	1,2	0,5	0,0	208,8	41,8	14,4	95,4	26,7	10,6	69,7	13,1	4,2
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	0,6	0,2	0,1	78,0	23,6	13,0	42,9	11,9	8,8	23,3	5,5	2,2
22	GEW.U. VERARB.V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	1,7	0,3	0,1	76,5	9,4	10,7	25,3	4,5	3,7	32,5	5,9	3,7
23	EISEN-, METALLERZ., GIESSEREI U. STAHLVERF.	7,8	0,4	1,4	346,7	40,4	58,9	36,8	6,1	6,6	21,8	2,6	2,3
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	37,5	4,2	3,9	573,5	74,3	65,0	221,1	31,6	26,5	113,7	16,1	8,5
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	13,7	3,6	0,8	362,3	115,1	45,1	134,4	44,3	16,4	49,0	16,5	3,8
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	4,0	0,8	0,2	205,9	44,0	18,6	66,2	16,3	6,4	44,6	9,8	3,0
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	2,9	1,3	0,5	142,8	82,2	17,2	43,0	28,2	5,7	36,7	24,1	2,5
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE	15,2	5,9	1,2	166,6	70,8	14,7	53,4	22,7	4,8	41,0	16,4	1,5
3	BAUGEWERBE	16,4	1,4	0,7	398,1	29,4	38,3	144,2	11,5	19,8	94,5	6,7	6,2
30	BAUHAUPTGEWERBE	11,2	0,8	0,5	280,4	16,1	33,8	99,6	6,4	16,5	67,9	3,6	5,4
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	5,2	0,6	0,1	117,7	13,3	4,5	44,7	5,1	3,3	26,6	3,1	0,8
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	87,6	33,8	3,4	1 007,5	467,5	44,7	381,9	170,8	27,5	183,2	88,3	4,3
4	HANDEL	51,6	25,8	1,9	768,8	407,6	29,0	268,8	137,2	16,5	141,9	77,0	3,3
40 - 1	GROSSHANDEL	20,7	7,2	0,7	269,0	90,5	13,4	95,0	32,3	6,6	49,6	16,6	1,4
42	HANDELSVERMITTLUNG	3,4	1,2	0,2	40,9	15,4	2,2	23,3	8,6	1,9	6,1	2,5	0,2
43	EINZELHANDEL	27,6	17,3	0,9	459,0	301,7	13,5	150,5	96,3	8,0	86,2	57,9	1,6
5	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	36,0	8,0	1,5	238,7	59,9	15,7	113,1	33,6	11,0	41,3	11,3	1,1
50 0	EISENBAHNEN	3,6	0,2	0,1	39,0	3,2	5,1	17,9	1,5	1,8	7,0	0,7	0,1
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	4,6	2,1	0,1	54,1	28,2	2,1	25,4	14,0	1,5	12,3	6,4	0,1
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISENB. U. BUNDESPOST)	27,8	5,7	1,3	145,6	28,5	8,4	69,7	18,0	7,7	22,0	4,2	0,9
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	94,1	56,4	3,5	1 585,9	947,4	89,3	616,7	350,0	50,1	348,4	201,6	15,3
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	12,0	6,4	0,1	199,2	100,6	2,7	97,1	46,6	3,3	35,4	17,9	0,2
60	KREDIT- U. FINANZIERUNGSGEWERBE	8,7	4,9	0,1	137,0	73,7	1,8	73,9	36,2	2,8	29,2	15,3	0,2
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	3,3	1,4	0,0	62,2	26,9	0,9	23,1	10,4	0,5	6,2	2,6	0,0
7	DIENSTLEISTUNGEN, A.N.G.	57,0	37,0	2,9	959,2	621,5	72,3	351,8	222,7	39,0	189,7	129,9	11,1
70 0	GASTSTAETTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE	7,6	5,1	1,0	142,8	94,1	23,4	61,6	38,1	14,4	34,9	23,3	4,4
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	4,4	3,3	0,3	85,4	69,2	8,9	27,5	21,8	5,4	17,4	14,3	1,5
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	15,3	9,7	0,6	201,9	119,4	10,6	67,9	40,9	4,0	44,3	27,9	2,1
71 0 - 1	GESUNDEITS- UND VETERINAERWESEN	15,3	12,8	0,6	293,6	236,7	19,8	100,9	80,5	8,4	57,9	47,1	2,0
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG USW.	9,5	5,0	0,2	167,9	85,1	5,2	67,7	33,6	3,7	24,7	14,7	0,5
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	4,9	1,1	0,2	67,5	17,0	4,5	26,1	7,8	3,0	10,5	2,6	0,5
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSHALTE	6,3	4,5	0,2	110,2	74,5	4,1	39,6	22,6	1,8	17,3	12,0	0,4
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELTANSCH. VEREINIGUNGEN	1,2	0,9	0,0	30,8	22,2	0,9	9,9	5,8	0,5	6,5	4,7	0,2
80 1 - 7	ORGANISATIONEN O. WIRTSCHAFTSLEBENS U. UEBR.	4,7	3,3	0,1	68,7	42,6	2,8	27,1	14,6	1,2	8,5	5,2	0,2
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	18,9	8,6	0,3	317,3	150,8	10,2	128,3	58,1	5,9	106,0	41,8	3,5
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	16,8	7,3	0,3	272,6	124,0	9,7	115,7	50,6	5,6	98,0	36,9	3,5
96	SOZIALVERSICHERUNG	2,1	1,3	0,0	44,7	26,8	0,5	12,7	7,5	0,2	8,1	4,9	0,1
-	OHNE ANGABE	0,1	0,0	0,0	0,7	0,2	0,1	0,3	0,1	0,1	0,2	0,0	0,0
	INSGESAMT DAGEGEN:	288,7	109,7	16,1	5 456,8	1 973,2	463,6	1 902,4	731,9	189,5	1 089,0	412,9	58,7
	30.6.1983	285,0	108,5	16,2	5 376,4	1 949,4	465,3	1 874,4	723,9	188,9	1 071,4	409,1	58,9
	30.9.1982	296,6	112,8	17,5	5 551,9	2 020,6	488,1	1 918,3	743,5	194,3	1 098,5	420,0	60,7

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.



4 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1983 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN

1 000

NR. DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BADEN-WUERTTEMBERG			BAYERN			SAARLAND			BERLIN (WEST)		
		INSGE-SAMT	UND ZWAR		INSGE-SAMT	UND ZWAR		INSGE-SAMT	UND ZWAR		INSGE-SAMT	UND ZWAR	
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	35,0	9,9	3,5	50,7	17,4	2,4	1,7	0,6	0,1	4,2	1,0	1,0
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	1 910,8	523,2	305,2	1 937,7	548,0	188,5	190,5	29,9	16,1	254,0	72,2	43,9
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	33,4	5,8	0,9	40,4	6,1	0,8	31,2	1,2	1,1	11,3	1,7	0,1
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	1 605,5	493,5	251,7	1 553,5	513,7	148,5	134,8	26,9	12,4	190,7	65,9	36,6
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	66,5	23,4	6,4	67,1	20,9	8,1	2,5	0,7	0,1	12,1	5,5	1,0
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	65,6	23,7	15,6	52,6	20,3	6,8	6,1	1,4	1,3	5,2	1,9	1,7
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN: FEINKER., GLAS	43,3	7,8	7,7	100,6	27,9	8,2	9,7	2,6	1,2	3,6	0,8	0,6
23	EISEN-, METALLERZ., GIESEREI U. STAHLVERF.	76,8	16,4	17,1	58,7	10,0	7,3	36,4	2,1	3,0	7,6	1,3	1,9
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	548,3	87,7	83,5	439,6	72,1	42,8	41,2	5,1	3,6	43,8	8,6	7,8
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	396,5	148,0	63,1	345,8	131,4	37,1	13,9	4,1	1,2	64,2	24,3	14,0
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	160,5	44,4	21,1	167,9	46,9	11,0	9,0	2,2	0,4	17,4	5,7	2,3
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	142,4	94,7	28,5	167,1	120,0	17,7	4,2	3,5	0,9	10,8	6,6	3,0
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE	105,6	47,4	8,6	154,0	64,1	9,6	11,8	5,3	0,6	26,0	11,4	4,3
3	BAUGEWERBE	272,0	23,9	52,6	343,8	28,2	39,2	24,5	1,8	2,6	52,0	4,6	7,2
30	BAUHAUPTGEWERBE	190,5	12,3	45,3	251,7	15,7	33,8	18,0	1,0	2,3	32,6	2,2	5,7
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	81,4	11,5	7,3	92,1	12,5	5,5	6,6	0,8	0,3	19,3	2,4	1,5
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	516,2	253,3	31,4	647,2	310,0	30,2	56,2	27,2	1,8	132,5	64,3	7,8
4	HANDEL	395,6	218,2	20,8	491,1	270,0	21,6	42,8	23,9	1,3	93,8	54,5	5,8
40 - 1	GROSSHANDEL	141,6	51,2	8,7	156,9	58,9	8,1	11,9	3,8	0,5	18,5	6,9	1,4
42	HANDELSVERMITTLUNG	26,9	10,9	1,7	27,3	11,2	1,6	2,8	0,9	0,1	4,9	1,9	0,2
43	EINZELHANDEL	227,2	156,0	10,4	307,0	199,8	11,9	28,1	19,1	0,7	70,4	45,8	4,2
5	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	120,5	35,1	10,6	156,1	40,0	8,6	13,4	3,3	0,4	38,8	9,8	2,0
50 0	EISENBAHNEN	18,7	2,0	2,7	30,2	3,1	2,1	3,5	0,3	0,0	0,2	0,0	0,0
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	34,4	18,1	1,9	34,3	17,4	0,9	2,9	1,7	0,0	7,6	3,8	0,2
50 (OHNE 50 0, 7)	VERKEHR (OH. EISENBAHNEN U. BUNDESPOST)	67,5	15,0	5,9	91,6	19,5	5,6	7,1	1,4	0,3	30,9	6,0	1,8
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	923,0	568,5	64,3	1 080,1	652,7	67,8	93,1	54,6	3,1	315,8	190,1	33,4
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	121,9	64,3	2,0	144,3	73,6	2,5	11,4	5,7	0,2	21,8	11,8	0,4
60	KREDIT- U. FINANZIERUNGSGEWERBE	91,5	51,0	1,4	102,1	54,6	1,4	8,6	4,5	0,1	15,6	8,7	0,3
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	30,4	13,3	0,6	42,2	19,0	1,0	2,8	1,2	0,0	6,2	3,2	0,1
7	DIENSTLEISTUNGEN, A.N.G.	545,1	367,5	49,1	647,8	434,4	57,2	56,8	37,9	2,6	196,7	123,1	23,7
70 0	GASTSTAETTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE	100,5	68,9	16,8	138,3	92,4	23,0	8,9	6,1	0,9	25,7	14,8	6,7
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	43,0	34,7	7,4	56,4	46,1	7,4	4,6	3,7	0,3	19,0	15,0	4,7
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	117,7	70,8	6,2	131,9	79,8	8,0	10,6	6,5	0,4	46,3	25,5	3,4
71 0 - 1	GESUNDEHEITS- UND VETERINAERWESEN	166,1	135,9	12,3	174,1	144,3	9,5	20,5	16,1	0,6	56,1	44,2	5,8
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG USW.	92,6	50,2	4,0	110,0	59,7	5,7	8,7	4,4	0,2	30,2	18,8	1,6
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	25,1	7,1	2,3	37,1	12,1	3,6	3,5	1,0	0,2	19,4	4,7	1,5
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSHALTE	55,2	37,0	2,4	65,8	43,1	2,4	5,1	3,3	0,1	24,6	16,8	1,9
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELTANSCH. VEREINIGUNGEN	17,9	12,1	0,5	19,9	12,6	0,7	1,0	0,7	0,0	6,8	5,0	0,3
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRTSCHAFTSLEBENS U. UEBR.	29,6	17,5	1,6	35,9	21,2	1,3	3,4	2,0	0,1	17,1	11,2	1,5
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	200,8	99,6	10,7	222,2	101,6	5,8	19,8	7,7	0,2	72,7	38,4	7,4
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	177,2	84,7	10,4	196,2	85,2	5,5	17,1	6,3	0,1	57,6	28,0	7,2
96	SOZIALVERSICHERUNG	23,6	15,0	0,3	26,0	16,4	0,3	2,7	1,5	0,0	15,1	10,4	0,2
-	OHNE ANGABE	0,7	0,3	0,1	0,6	0,2	0,1	0,0	0,0	-	0,1	0,0	0,0
	INSGESAMT	3 385,6	1 355,1	404,4	3 716,3	1 528,3	289,1	341,6	112,3	21,1	706,5	327,7	86,2
	DAGEGEN:												
	30.6.1983	3 346,5	1 348,7	406,8	3 654,6	1 513,3	289,1	337,3	111,8	21,0	699,9	326,0	85,4
	30.9.1982	3 424,7	1 381,2	424,8	3 738,8	1 549,7	299,6	349,3	115,3	22,0	710,7	331,0	86,8

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

5 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1983 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAELHTEN WIRTSCHAFTS-  
UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTIGTEN

1 000

NR. DER SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER		
			ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLTE
			ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE			
			INSGESAMT								
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	233,4	206,5	202,0	4,5	26,9	24,2	2,7	16,2	15,7	0,5
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	10 154,9	7 257,5	7 067,4	190,1	2 897,4	2 745,3	152,1	1 139,9	1 077,8	62,1
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	485,6	326,1	309,0	17,1	159,6	155,7	3,8	35,8	34,0	1,7
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	8 021,8	5 547,1	5 379,3	167,8	2 474,7	2 347,8	126,9	925,0	869,8	55,2
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	595,5	319,4	311,0	8,5	276,1	265,8	10,3	49,4	42,4	7,1
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	330,1	244,3	236,1	8,1	85,8	81,3	4,5	57,2	55,2	2,0
22	GEW.U. VERARB.V. STEINEN U. ERDEN: FEINKER., GLAS	338,1	257,5	251,7	5,7	80,6	76,3	4,3	39,5	38,2	1,3
23	EISEN-, METALLERZ., GIES- SEREI U. STAHLVERF.	656,0	506,1	500,0	6,1	149,9	143,0	6,9	107,3	105,1	2,2
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	2 430,8	1 669,9	1 654,7	15,2	760,9	730,7	30,2	271,8	254,0	17,7
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	1 552,9	1 019,9	979,8	40,1	532,9	505,0	28,0	194,8	178,8	16,0
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	786,7	599,0	576,1	22,9	187,7	173,1	14,5	68,3	65,6	2,7
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	604,2	474,5	430,9	43,6	129,7	119,9	9,9	81,1	78,5	2,6
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	727,6	456,5	438,9	17,6	271,1	252,7	18,4	55,7	52,0	3,7
3	BAUGEWERBE	1 647,5	1 384,4	1 379,2	5,2	263,1	241,8	21,3	179,2	174,0	5,1
30	BAUHAUPTGEWERBE	1 163,2	973,7	970,7	3,0	189,6	178,3	11,3	153,8	149,6	4,2
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	484,3	410,7	408,5	2,2	73,6	63,5	10,0	25,4	24,5	0,9
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	3 776,5	1 424,9	1 275,6	149,3	2 351,6	1 981,8	369,8	179,4	118,8	60,7
4	HANDEL	2 799,9	764,4	681,0	83,4	2 035,5	1 701,1	334,4	114,5	65,7	48,8
40 - 1	GROSSHANDEL	961,8	322,5	299,9	22,7	639,3	591,6	47,7	48,4	31,3	17,1
42	HANDELSVERMITTLUNG	160,5	51,9	48,4	3,4	108,7	99,4	9,3	8,8	4,9	3,9
43	EINZELHANDEL	1 677,5	390,0	332,7	57,3	1 287,5	1 010,2	277,3	57,3	29,6	27,7
5	VERKEHR UND NACHRICHT- TENUEBERMITTLUNG	976,6	660,5	594,6	65,9	316,1	280,7	35,4	64,9	53,0	11,9
50 0	EISENBAHNEN	147,8	132,2	130,5	1,7	15,6	14,7	1,0	14,3	14,2	0,2
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	219,8	164,2	108,2	56,0	55,5	35,1	20,5	7,8	7,4	0,5
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	609,0	364,1	355,9	8,2	244,9	230,9	14,0	42,7	31,5	11,3
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	6 272,5	2 056,5	1 659,1	397,4	4 216,0	3 706,7	509,3	373,3	240,8	132,5
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	798,0	46,1	23,7	22,5	751,9	695,6	56,3	12,9	2,0	10,9
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	572,7	36,4	17,7	18,6	536,3	493,9	42,5	9,1	1,3	7,8
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	225,3	9,8	5,9	3,8	215,6	201,7	13,9	3,8	0,7	3,1
7	Dienstleistungen, a.N.G.	3 720,4	1 414,1	1 163,8	250,2	2 306,3	2 008,8	297,6	297,5	203,9	93,5
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	656,8	452,2	408,0	44,2	204,6	185,0	19,6	105,6	94,3	11,3
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	321,6	293,6	247,6	46,1	28,0	23,9	4,1	40,8	40,1	0,8
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	796,1	219,2	129,6	89,6	576,9	457,2	119,7	42,5	14,1	28,5
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	1 073,9	207,7	158,6	49,1	866,2	768,2	98,0	66,9	31,7	35,2
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	627,5	87,4	73,6	13,8	540,1	490,9	49,2	23,3	8,9	14,4
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	244,5	154,0	146,5	7,5	90,5	83,5	7,0	18,3	14,9	3,4
8	ORG. OH. ERWERBSKARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	388,6	99,3	65,8	33,5	289,3	238,6	50,8	15,0	6,8	8,2
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	112,4	26,6	12,6	14,0	85,8	62,0	23,8	3,4	1,3	2,1
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	234,1	43,3	29,4	13,9	190,9	165,3	25,5	9,8	4,2	5,7
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	1 365,4	497,0	405,8	91,2	868,4	763,8	104,6	47,9	28,0	19,9
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	1 197,6	483,1	398,4	84,7	714,5	621,8	92,7	46,0	27,4	18,6
96	SOZIALVERSICHERUNG	167,8	13,9	7,4	6,6	153,9	142,0	11,9	1,9	0,6	1,3
-	OHNE ANGABE	2,9	2,2	2,1	0,1	0,7	0,6	0,1	0,3	0,3	0,0
	INSGESAMT	20 440,3	10 947,7	10 206,2	741,4	9 492,6	8 458,7	1 033,9	1 709,1	1 453,3	255,8
	DAVON IN										
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	716,5	389,4	359,2	30,2	327,1	280,5	46,6	28,1	23,6	4,5
	HAMBURG	732,4	301,3	272,5	28,8	431,1	377,8	53,2	57,4	44,9	12,5
	NIEDERSACHSEN	2 104,5	1 166,4	1 078,0	88,5	938,1	816,7	121,3	94,9	80,8	14,1
	BREMEN	288,7	141,0	127,3	13,7	147,8	129,0	18,8	16,1	13,6	2,6
	NORDRHEIN-WESTFALEN	5 456,8	2 912,9	2 726,9	185,9	2 543,9	2 295,6	248,3	463,6	397,5	66,1
	HESSEN	1 902,4	931,4	870,0	61,4	971,0	866,2	104,8	189,5	152,5	37,0
	RHEINLAND-PFALZ	1 089,0	603,7	570,4	33,2	485,3	440,0	45,3	58,7	49,6	9,1
	BADEN-WUERTTEMBERG	3 385,6	1 865,3	1 734,7	130,7	1 520,3	1 356,8	163,5	404,4	362,4	41,9
	BAYERN	3 716,3	2 083,8	1 955,7	128,1	1 632,5	1 461,2	171,3	289,1	238,7	50,3
	SAARLAND	341,6	201,1	192,6	8,5	140,5	131,5	9,0	21,1	18,0	3,1
	BERLIN (WEST)	706,5	351,4	318,9	32,4	355,2	303,4	51,8	86,2	71,6	14,6

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

5 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1983 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTS-  
UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTIGTEN

1 000

NR. DER SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER		
			ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLTE
			ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE			
MAENNLICH											
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	168,6	155,0	154,0	1,0	13,6	13,4	0,2	13,5	13,2	0,3
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	7 762,7	5 931,2	5 907,9	23,3	1 831,5	1 825,7	5,8	881,0	837,3	43,7
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	440,3	314,9	303,2	11,8	125,3	124,8	0,5	34,9	33,5	1,4
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	5 807,4	4 251,3	4 241,0	10,3	1 556,0	1 551,6	4,4	669,7	631,1	38,6
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	441,9	255,9	255,4	0,5	186,0	185,7	0,3	37,9	33,0	4,9
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	225,3	169,7	169,4	0,3	55,5	55,4	0,2	40,0	38,6	1,4
22	GEW.U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	271,3	218,6	218,2	0,3	52,8	52,6	0,2	34,0	33,1	0,9
23	EISEN-, METALLERZ. GIES- SEREI U. STAHLVERF.	570,3	467,1	465,8	1,3	103,2	102,9	0,3	96,4	94,7	1,7
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	2 075,1	1 540,1	1 538,5	1,6	535,0	534,0	1,0	239,8	226,6	13,2
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	1 006,8	651,1	649,5	1,6	355,7	354,7	1,0	103,7	92,2	11,5
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	589,2	479,6	477,4	2,2	109,6	109,1	0,5	51,8	50,1	1,7
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	208,9	144,4	143,7	0,7	64,5	64,2	0,3	36,3	34,8	1,5
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	418,6	324,9	323,1	1,8	93,7	93,0	0,7	29,7	28,1	1,6
3	BAUGEWERBE	1 515,1	1 365,0	1 363,7	1,2	150,1	149,3	0,9	176,4	172,7	3,7
30	BAUHAUPTGEWERBE	1 091,8	966,0	965,2	0,8	125,9	125,2	0,6	152,1	148,8	3,3
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	423,3	399,0	398,6	0,4	24,3	24,0	0,2	24,3	23,9	0,4
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	2 008,2	1 099,9	1 086,2	13,7	908,3	898,9	9,3	125,0	95,8	29,1
4	HANDEL	1 287,6	538,0	529,5	8,5	749,7	742,1	7,5	69,6	47,0	22,6
40 - 1	GROSSHANDEL	627,0	257,9	254,8	3,1	369,1	366,9	2,2	35,4	24,8	10,7
42	HANDELSVERMITTLUNG	98,6	41,7	41,0	0,7	56,9	56,4	0,5	6,3	3,8	2,4
43	EINZELHANDEL	562,0	238,4	233,6	4,7	323,7	318,8	4,8	28,0	18,4	9,5
5	VERKEHR UND NACHRICH- TENUEBERMITTLUNG	720,6	562,0	556,7	5,2	158,6	156,8	1,8	55,3	48,8	6,5
50 0	EISENBAHNEN	134,3	125,8	125,6	0,2	8,5	8,5	0,0	13,4	13,3	0,1
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	104,2	94,1	91,9	2,2	10,1	9,0	1,1	5,8	5,7	0,1
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	482,1	342,0	339,2	2,8	140,1	139,4	0,7	36,0	29,7	6,3
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	2 523,0	954,6	929,6	25,0	1 568,5	1 522,1	46,4	169,7	108,2	61,5
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	391,4	19,4	18,0	1,4	372,0	370,6	1,4	5,5	0,6	4,9
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	266,8	15,4	14,2	1,1	251,4	250,4	1,0	3,7	0,4	3,3
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	124,6	4,0	3,8	0,3	120,6	120,2	0,4	1,8	0,2	1,6
7	Dienstleistungen, A.N.G.	1 264,6	544,6	529,2	15,5	720,0	688,8	31,2	128,7	86,0	42,7
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	218,5	162,9	159,9	3,0	55,6	54,2	1,4	52,0	46,9	5,1
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	61,8	53,6	51,8	1,8	8,2	8,0	0,2	10,4	10,1	0,3
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	317,0	92,1	86,9	5,2	224,8	201,7	23,1	21,4	6,0	15,3
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	200,2	47,6	46,2	1,4	152,5	149,8	2,8	15,1	4,0	11,1
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	290,1	59,0	57,1	1,9	231,2	228,1	3,1	15,0	6,2	8,9
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	177,1	129,4	127,2	2,2	47,7	47,1	0,6	14,7	12,7	2,0
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	132,0	30,0	27,3	2,7	102,0	97,1	4,9	6,1	2,5	3,7
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	35,3	7,8	6,7	1,2	27,4	25,0	2,4	1,4	0,3	1,1
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	93,3	19,6	18,2	1,4	73,7	71,3	2,4	4,5	1,9	2,5
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	735,0	360,5	355,1	5,4	374,5	365,6	8,8	29,4	19,3	10,1
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	670,1	355,2	349,9	5,2	314,9	306,3	8,6	28,7	19,0	9,7
96	SOZIALVERSICHERUNG	64,9	5,3	5,2	0,1	59,6	59,4	0,2	0,6	0,2	0,4
-	OHNE ANGABE	1,9	1,5	1,5	0,0	0,3	0,3	0,0	0,3	0,2	0,0
	INSGESAMT DAVON IN	12 464,4	8 142,3	8 079,4	62,9	4 322,1	4 260,4	61,7	1 189,4	1 054,8	134,6
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	418,9	286,4	284,5	1,9	132,5	130,2	2,3	18,8	16,6	2,2
	HAMBURG	429,9	224,3	222,0	2,3	205,6	202,7	2,9	39,3	32,7	6,7
	NIEDERSACHSEN	1 279,7	875,3	868,8	6,6	404,3	397,0	7,3	67,6	59,7	7,9
	BREMEN	179,0	107,5	106,9	0,7	71,5	70,5	1,0	11,7	10,2	1,4
	NORDRHEIN-WESTFALEN	3 483,6	2 277,9	2 257,2	20,6	1 205,7	1 192,2	13,5	342,3	306,7	35,6
	HESSEN	1 170,5	702,4	698,0	4,4	468,1	462,6	5,5	128,4	109,4	19,0
	RHEINLAND-PFALZ	676,2	459,4	457,1	2,3	216,7	213,4	3,3	41,9	37,0	4,9
	BADEN-WUERTTEMBERG	2 030,5	1 336,7	1 327,6	9,1	693,8	683,8	10,0	277,6	256,7	20,9
	BAYERN	2 188,1	1 471,1	1 461,3	9,8	717,0	706,4	10,6	193,9	166,2	27,7
	SAARLAND	229,3	163,4	162,0	1,5	65,8	65,0	0,8	16,1	14,4	1,7
	BERLIN (WEST)	378,9	237,8	233,8	4,0	141,0	136,7	4,4	51,8	45,2	6,6

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

5 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1983 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTS-  
UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTE

1 000											
NR. DER SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER		
			ZUSAMMEN	ARBEITER		ZUSAMMEN	ANGESTELLTE		ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLTE
				VOLL- ZEIT- BESCHAEFTE	TEIL- ZEIT-		VOLL- ZEIT- BESCHAEFTE	TEIL- ZEIT-			
WEIBLICH											
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	64,8	51,5	48,0	3,5	13,3	10,8	2,5	2,7	2,5	0,2
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	2 392,2	1 326,3	1 159,4	166,8	1 065,9	919,6	146,3	258,9	240,5	18,4
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	45,3	11,1	5,8	5,3	34,2	30,9	3,3	0,9	0,5	0,3
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	2 214,4	1 295,7	1 138,2	157,5	918,7	796,2	122,5	255,3	238,6	16,7
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	153,7	63,6	55,6	8,0	90,1	80,1	10,0	11,6	9,4	2,2
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	104,8	74,6	66,8	7,8	30,3	25,9	4,3	17,2	16,6	0,6
22	GEW.U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINER., GLAS	66,7	38,9	33,5	5,4	27,8	23,7	4,1	5,5	5,1	0,4
23	EISEN-, METALLERZ., GIES- SEREI U. STAHLVERF.	85,7	39,0	34,2	4,8	46,7	40,1	6,7	10,9	10,4	0,5
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	355,7	129,9	116,2	13,6	225,9	196,7	29,1	31,9	27,5	4,5
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	546,0	368,8	330,3	38,5	177,2	150,2	27,0	91,0	86,6	4,4
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	197,4	119,4	98,7	20,7	78,1	64,0	14,0	16,5	15,5	1,0
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	395,3	330,1	287,2	42,9	65,2	55,7	9,6	44,8	43,7	1,1
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	309,0	131,6	115,7	15,8	177,4	159,7	17,7	26,0	23,9	2,1
3	BAUGEWERBE	132,4	19,4	15,4	4,0	113,0	92,5	20,5	2,7	1,3	1,4
30	BAUHAUPTGEWERBE	71,4	7,7	5,5	2,2	63,7	53,0	10,7	1,7	0,8	0,9
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	61,0	11,7	9,9	1,8	49,3	39,5	9,8	1,0	0,5	0,5
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	1 768,3	325,0	189,4	135,6	1 443,4	1 082,9	360,5	54,4	22,9	31,5
4	HANDEL	1 512,3	226,4	151,5	75,0	1 285,9	959,0	326,9	44,9	18,7	26,2
40 - 1	GROSSHANDEL	334,8	64,6	45,0	19,6	270,2	224,7	45,5	13,0	6,6	6,4
42	HANDELSVERMITTLUNG	62,0	10,2	7,4	2,8	51,8	43,0	8,8	2,6	1,0	1,5
43	EINZELHANDEL	1 115,5	151,6	99,1	52,6	963,9	691,4	272,5	29,3	11,1	18,2
5	VERKEHR UND NACHRICHT- TENUEBERMITTLUNG	256,0	98,5	37,9	60,6	157,5	123,9	33,6	9,6	4,2	5,4
50 0	EISENBAHNEN	13,5	6,4	4,9	1,5	7,1	6,2	0,9	0,9	0,8	0,1
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	115,6	70,1	16,3	53,8	45,5	26,1	19,4	2,0	1,7	0,4
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	126,9	22,1	16,7	5,4	104,9	91,6	13,3	6,7	1,7	5,0
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	3 749,5	1 102,0	729,5	372,4	2 647,5	2 184,7	462,9	203,6	132,5	71,0
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	406,7	26,8	5,7	21,1	379,9	325,0	54,9	7,5	1,5	6,0
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	305,9	21,0	3,5	17,5	284,9	243,5	41,4	5,4	0,9	4,5
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	100,7	5,7	2,2	3,6	95,0	81,5	13,5	2,0	0,5	1,5
7	Dienstleistungen, A.N.G.	2 455,8	869,4	634,6	234,8	1 986,4	1 320,0	266,4	168,8	118,0	50,8
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	438,3	289,3	248,1	41,2	149,0	130,8	18,2	53,6	47,4	6,2
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	259,8	240,0	195,8	44,2	19,8	15,9	3,9	30,4	30,0	0,4
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	479,1	127,1	42,6	84,4	352,1	255,5	96,6	21,2	8,1	13,1
71 0 - 1	GESUNDEHEITS- UND VETERINAERWESEN	873,7	160,0	112,4	47,7	713,7	618,5	95,2	51,7	27,6	24,1
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	337,4	28,4	16,5	12,0	308,9	262,9	46,1	8,3	2,8	5,5
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	67,4	24,6	19,3	5,3	42,8	36,4	6,4	3,6	2,1	1,4
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	256,6	69,3	38,5	30,8	187,3	141,5	45,8	8,9	4,4	4,5
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	77,2	18,8	6,0	12,8	58,4	37,0	21,3	2,0	1,0	1,0
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	140,9	23,7	11,3	12,4	117,2	94,1	23,1	5,4	2,2	3,2
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	630,4	136,5	50,7	85,9	493,9	398,2	95,8	18,5	8,7	9,7
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	527,6	127,9	48,5	79,4	399,7	315,6	84,1	17,2	8,4	8,9
96	SOZIALVERSICHERUNG	102,8	8,6	2,2	6,4	94,3	82,6	11,7	1,2	0,4	0,9
-	OHNE ANGABE	1,1	0,7	0,6	0,1	0,4	0,3	0,1	0,1	0,1	0,0
	INSGESAMT	7 975,9	2 805,4	2 126,9	678,5	5 170,5	4 198,2	972,2	519,7	398,5	121,2
	DAVON IN										
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	297,6	103,0	74,7	28,4	194,5	150,3	44,2	9,3	7,0	2,3
	HAMBURG	302,5	77,0	50,5	26,5	225,5	175,2	50,3	18,1	12,2	5,9
	NIEDERSACHSEN	824,8	291,1	209,2	81,9	533,7	419,7	114,0	27,3	21,2	6,1
	BREMEN	109,7	33,5	20,4	13,0	76,3	58,5	17,8	4,5	3,3	1,1
	NORDRHEIN-WESTFALEN	1 973,2	635,0	469,7	165,3	1 338,2	1 103,4	234,8	121,3	90,8	30,5
	HESSEN	731,9	229,0	172,0	57,0	502,9	403,6	99,3	61,0	43,1	18,0
	RHEINLAND-PFALZ	412,9	144,2	113,3	30,9	268,6	226,6	42,0	16,8	12,6	4,2
	BADEN-WUERTTEMBERG	1 355,1	528,6	407,0	121,6	826,5	673,0	153,5	126,7	105,7	21,0
	BAYERN	1 528,3	612,8	494,4	118,3	915,5	754,8	160,7	95,2	72,5	22,7
	SAARLAND	112,3	37,7	30,6	7,0	74,6	66,5	8,1	4,9	3,5	1,4
	BERLIN (WEST)	327,7	113,5	85,1	28,5	214,1	166,7	47,4	34,4	26,4	8,0

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

6. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1983 NACH  
AUSGEWAHLTEN STAATSANGEHOERIGKEITEN, ALTERSGRUPPEN UND LAENDERN

1 000

STAATSANGEHOERIGKEIT ----- ALTERSGRUPPEN 1)	BUNDES- GEBIET	SCHLESW.- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH.- WESTF.	HESSEN	RHEINL.- PFALZ	BADEN- WUERTTBG.	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)
INSGESAMT	20 440,3	716,5	732,4	2 104,5	288,7	5 456,8	1 902,4	1 089,0	3 385,6	3 716,3	341,6	706,5
DEUTSCHE	18 731,2	688,4	674,9	2 009,6	272,6	4 993,2	1 712,9	1 030,3	2 981,2	3 427,3	320,5	620,3
AUSLAENDER DAVON	1 709,1	28,1	57,4	94,9	16,1	463,6	189,5	58,7	404,4	289,1	21,1	86,2
EG-LAENDER DAVON	473,4	4,9	8,9	25,8	2,0	137,7	50,2	20,3	137,9	58,3	16,0	11,3
BELGIEN	9,5	0,1	0,2	0,3	0,0	6,5	0,7	0,4	0,6	0,6	0,1	0,1
DAENEMARK	3,4	1,1	0,6	0,3	0,1	0,4	0,3	0,1	0,2	0,3	0,0	0,1
FRANKREICH	46,4	0,2	0,7	0,8	0,1	3,5	2,8	6,5	18,0	2,6	9,3	1,8
GRIECHENLAND	107,6	1,0	2,1	5,3	0,3	34,7	10,8	2,2	30,8	17,6	0,1	2,8
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	30,9	0,8	1,7	3,8	0,4	9,9	3,3	0,8	3,1	3,9	0,1	3,0
IRLAND	1,6	0,0	0,1	0,1	0,0	0,3	0,3	0,0	0,2	0,4	0,0	0,1
ITALIEN	234,8	1,3	2,6	11,1	0,6	57,0	29,8	9,2	83,0	31,2	6,2	2,7
LUXENBURG	1,3	0,0	0,0	0,1	0,0	0,3	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0
NIEDERLANDE	37,9	0,4	0,9	4,0	0,4	25,0	2,2	0,9	1,8	1,7	0,1	0,6
UEBRIGES EUROPA DARUNTER	1 095,5	20,0	38,5	60,1	12,5	286,4	117,2	32,5	247,3	212,4	3,9	64,8
JUGOSLAWIEN	306,3	2,5	8,7	11,5	1,6	59,2	33,8	7,8	99,3	66,6	0,7	14,7
OESTERREICH	82,2	0,8	2,1	2,1	0,5	9,9	6,6	1,8	13,4	42,5	0,3	2,3
PORTUGAL	45,4	1,1	3,5	3,2	1,2	18,0	5,8	1,8	8,5	2,0	0,1	0,2
SPANIEN	71,9	1,4	2,2	7,1	0,5	25,0	14,3	2,0	13,2	5,3	0,2	0,7
TUERKEI	542,5	12,8	19,4	32,8	8,1	163,7	51,0	17,2	104,5	86,4	2,2	44,5
AFRIKA DARUNTER	33,4	0,8	2,1	1,9	0,4	12,8	7,0	1,1	3,4	2,1	0,3	1,5
MAROKKO	14,5	0,0	0,2	0,3	0,1	7,5	5,1	0,3	0,5	0,3	0,1	0,2
AMERIKA	25,0	0,4	1,3	1,1	0,4	3,4	4,9	1,5	4,0	5,6	0,2	2,2
ASIEN	51,7	1,2	4,4	3,3	0,6	16,0	7,7	1,9	6,8	4,8	0,4	4,7
AUSTRALIEN U.OZEANIEN	1,9	0,1	0,4	0,1	0,0	0,3	0,2	0,1	0,2	0,3	0,0	0,1
STAATENLOS/UNGEKLAER. STAATSANGEHOERIGKEIT	28,1	0,7	1,8	2,5	0,3	7,0	2,2	1,3	4,8	5,6	0,2	1,6
INSGESAMT												
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN												
UNTER 20	1 995,9	82,6	46,3	214,0	21,1	488,4	165,9	131,8	316,2	447,2	37,1	45,3
20 - 25	2 830,9	97,6	81,9	295,4	34,3	759,8	247,0	165,5	481,0	536,9	53,5	77,8
25 - 30	2 403,2	77,0	75,5	244,5	31,6	651,4	221,1	136,7	406,5	440,7	47,1	71,0
30 - 35	2 286,6	74,8	80,4	231,6	32,7	602,6	223,8	124,9	376,1	408,4	43,5	88,0
35 - 40	2 057,5	72,9	86,0	201,0	32,2	537,8	205,2	94,5	336,8	374,9	29,3	86,9
40 - 45	2 660,3	97,1	111,6	272,4	42,1	702,8	253,1	124,7	437,2	464,5	38,6	116,2
45 - 50	2 458,1	86,9	100,1	254,7	38,4	682,7	227,8	120,0	405,2	408,4	39,3	94,6
50 - 55	1 847,2	58,6	68,3	188,7	26,6	527,3	171,8	93,2	309,4	313,0	30,8	59,6
55 - 60	1 426,1	48,5	57,5	151,1	21,9	388,7	139,8	73,4	236,5	243,1	17,7	47,9
60 - 65	401,4	17,2	19,8	43,5	6,6	97,8	41,1	20,9	68,8	67,1	4,1	14,4
65 UND MEHR	73,0	3,2	4,8	7,6	1,3	17,5	5,8	3,3	12,0	12,2	0,6	4,7
MAENNLICH												
UNTER 20	1 145,6	47,1	26,5	123,0	12,4	290,3	94,9	77,2	181,2	245,1	22,6	25,2
20 - 25	1 405,9	46,9	38,0	144,2	16,4	382,5	122,1	83,2	241,6	262,8	28,4	39,8
25 - 30	1 392,4	44,1	41,7	143,3	18,3	386,6	128,2	79,0	232,4	252,4	28,9	37,4
30 - 35	1 440,0	46,8	49,1	148,9	21,2	395,5	141,1	79,2	232,3	249,7	30,0	46,1
35 - 40	1 314,8	44,1	54,0	127,9	21,2	362,0	131,6	61,2	212,9	231,6	20,9	47,6
40 - 45	1 708,6	58,1	69,0	173,8	27,5	479,3	163,5	82,7	274,0	288,0	28,3	64,3
45 - 50	1 601,8	52,8	60,7	164,4	25,1	473,5	149,1	82,4	255,7	256,2	30,2	51,5
50 - 55	1 231,4	36,3	40,9	124,0	17,4	375,2	115,4	65,8	199,1	200,5	24,5	32,3
55 - 60	892,2	28,2	32,6	94,9	13,7	257,9	90,1	48,7	143,7	146,6	12,3	23,5
60 - 65	285,9	12,3	14,3	30,2	4,9	69,3	30,7	14,7	50,0	48,1	2,7	8,7
65 UND MEHR	46,0	2,2	3,0	5,1	0,9	11,6	3,7	2,1	7,4	7,2	0,4	2,5
ZUSAMMEN	12 464,4	418,9	429,9	1 279,7	179,0	3 483,6	1 170,5	676,2	2 030,5	2 188,1	229,3	378,9
WEIBLICH												
UNTER 20	850,3	35,5	19,8	90,9	8,7	198,1	71,0	54,6	135,0	202,1	14,5	20,0
20 - 25	1 425,0	50,8	43,9	151,2	17,8	377,4	124,9	82,3	239,3	274,1	25,1	38,1
25 - 30	1 010,8	32,8	33,9	101,2	13,3	264,8	82,8	57,8	174,0	188,3	18,2	33,7
30 - 35	846,6	28,0	31,3	82,7	11,5	207,1	82,6	45,7	143,8	158,7	13,5	41,8
35 - 40	742,6	28,8	32,0	73,1	11,0	175,8	73,7	33,3	123,9	143,3	8,4	39,3
40 - 45	951,7	39,0	42,6	98,6	14,5	223,5	89,6	42,0	163,1	176,5	10,2	51,9
45 - 50	856,4	34,1	39,4	90,2	13,3	209,2	78,7	37,6	149,5	152,2	9,1	43,1
50 - 55	615,8	22,3	27,3	64,7	9,3	152,1	56,4	27,5	110,2	112,5	6,3	27,3
55 - 60	534,0	20,3	24,9	56,2	8,1	130,8	49,6	24,7	92,8	96,5	5,4	24,5
60 - 65	115,4	4,9	5,4	13,3	1,8	28,5	10,5	6,2	18,8	19,0	1,4	5,7
65 UND MEHR	27,0	1,1	1,9	2,6	0,4	5,8	2,1	1,2	4,6	5,0	0,2	2,2
ZUSAMMEN	7 975,9	297,6	302,5	824,8	109,7	1 973,2	731,9	412,9	1 355,1	1 528,3	112,3	327,7

1) ABGRENZUNG: VGL. DEFINITIONEN S.8.

## 7. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1983 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN \*)

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHER- RUNGS GEWERBE	DIENT- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL VER- SICHERUNG
INSGESAMT											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	716,5	20,6	10,2	215,1	71,0	111,4	33,9	26,1	144,4	14,7	69,1
HAMBURG	732,4	3,3	9,9	161,6	45,5	139,8	93,5	51,7	170,2	14,0	42,8
NIEDERSACHSEN	2 104,5	40,0	46,5	764,5	185,6	294,3	91,4	77,2	401,7	35,8	167,5
BRAUNSCHWEIG	516,7	6,8	10,7	231,1	37,5	60,2	18,0	15,4	100,6	7,0	29,4
HANNOVER	657,8	8,2	17,0	223,9	50,9	98,3	33,8	33,5	131,4	12,7	48,3
LUENEBURG	338,7	11,6	6,4	99,5	39,6	49,5	13,4	10,3	67,4	5,4	35,6
WESER-EMS	591,2	13,4	12,5	209,9	57,6	86,4	26,2	17,9	102,4	10,7	54,2
BREMEN	288,7	1,8	4,3	84,6	16,4	51,6	36,0	12,0	57,0	6,3	18,9
NORDRHEIN-WESTFALEN	5 456,8	43,2	260,1	2 161,9	398,1	768,8	238,7	199,2	959,2	110,2	317,3
DUESSELDORF	1 791,3	11,7	78,0	699,1	119,6	276,8	94,2	68,1	313,3	34,1	96,3
KOELN	1 247,0	8,4	43,3	456,1	87,9	169,0	56,9	59,0	247,0	35,3	84,1
MUENSTER	674,4	9,2	66,0	232,0	59,6	90,1	21,6	23,5	115,1	14,1	43,2
DETMOLD	584,4	6,1	6,0	270,6	43,8	82,0	20,1	16,3	100,8	8,5	30,2
ARNSBERG	1 159,8	7,8	66,9	504,2	87,1	151,0	46,0	32,2	183,0	18,2	63,4
HESSEN	1 902,4	15,8	25,0	718,7	144,2	268,8	113,1	97,1	351,8	39,6	128,3
DARMSTADT	1 281,2	8,4	12,7	465,4	89,1	190,5	86,3	78,4	239,5	28,8	82,0
GIESSEN	276,0	2,5	1,9	119,4	24,9	34,5	10,5	7,2	50,1	5,1	19,9
KASSEL	345,2	4,9	10,3	134,0	30,2	43,8	16,3	11,4	62,2	5,7	26,4
RHEINLAND-PFALZ	1 089,0	17,1	13,3	432,5	94,5	141,9	41,3	35,4	189,7	17,3	106,0
KOBLENZ	379,7	5,4	5,0	142,0	37,0	50,7	13,3	12,0	70,0	5,4	38,9
TRIER	127,8	3,2	1,5	41,0	13,9	19,5	6,2	4,1	22,8	3,3	12,4
RHEINHESSEN-PFALZ	581,5	8,5	6,7	249,5	43,7	71,7	21,8	19,3	96,8	8,6	54,7
BADEN-WUERTTEMBERG	3 385,6	35,0	33,4	1 606,2	272,0	395,6	120,5	121,9	545,1	55,2	200,8
STUTT GART	1 352,3	13,1	13,3	671,3	98,5	162,4	48,0	57,6	187,1	25,6	75,4
KARLSRUHE	877,7	6,7	10,7	380,2	70,8	107,6	33,9	33,0	165,8	12,7	56,4
FREIBURG	628,9	7,2	5,3	293,1	56,1	69,9	23,2	17,1	107,5	10,0	39,4
TUEBINGEN	526,7	8,0	4,1	261,7	46,5	55,7	15,4	14,2	84,6	6,8	29,6
BAYERN	3 716,3	50,7	40,4	1 554,1	343,8	491,1	156,1	144,3	647,8	65,8	222,2
OBERBAYERN	1 313,3	15,4	13,7	456,3	116,6	185,5	62,1	69,8	287,1	29,7	77,1
NIEDERBAYERN	300,5	7,1	3,6	140,3	34,0	32,5	9,4	8,6	42,4	4,5	18,1
OBERPFALZ	285,4	4,5	3,5	121,3	33,8	36,1	12,7	8,5	39,8	3,8	21,6
OBERFRANKEN	353,9	3,7	4,3	183,6	30,7	40,2	12,9	11,0	44,8	5,1	17,5
MITTELFRANKEN	576,4	5,4	5,2	258,2	43,1	85,0	26,2	20,5	89,2	9,5	34,1
UNTERFRANKEN	381,9	5,1	4,5	170,3	35,9	47,6	15,0	10,8	61,0	5,5	26,2
SCHWABEN	504,9	9,5	5,4	224,1	49,9	64,3	17,8	15,2	83,5	7,8	27,4
SAARLAND	341,6	1,7	31,2	134,8	24,5	42,8	13,4	11,4	56,8	5,1	19,8
BERLIN (WEST)	706,5	4,2	11,3	190,7	52,0	93,8	38,8	21,8	196,7	24,6	72,7
BUNDESGBIET	20 440,3	233,4	485,6	8 024,7	1 647,5	2 799,9	976,6	798,0	3 720,4	388,6	1 365,4

\*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1982; 2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

## 7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1983 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN \*)

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHER- UNGS GEWERBE	DIENST- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL VER- SICHERUNG
MAENNLICH											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	418,9	15,9	8,5	155,4	65,2	48,0	25,4	12,1	44,3	4,3	39,9
HAMBURG	429,9	2,6	8,2	121,7	41,2	66,7	70,7	25,6	67,7	5,1	20,4
NIEDERSACHSEN	1 279,7	29,6	40,4	570,8	170,8	132,6	67,6	37,6	122,5	12,5	95,2
BRAUNSCHWEIG	319,3	4,8	9,4	177,4	34,3	23,9	13,0	7,5	31,9	2,2	15,1
HANNOVER	389,6	5,8	14,5	164,5	46,5	45,3	23,5	16,6	42,8	4,5	25,6
LUENEBURG	197,5	9,0	5,5	70,2	36,1	21,4	10,3	4,6	18,1	1,9	20,4
WESER-EMS	373,2	10,1	11,0	158,7	53,9	42,1	20,7	8,9	29,7	3,9	34,2
BREMEN	179,0	1,4	3,7	67,4	15,0	25,8	28,0	5,7	20,0	1,8	10,3
NORDRHEIN-WESTFALEN	3 483,6	31,5	244,9	1 660,1	368,6	361,2	178,8	98,6	337,7	35,7	166,5
DUESSELDORF	1 142,0	8,3	72,1	542,6	110,3	133,2	69,6	33,0	114,9	10,1	47,8
KOELN	785,8	6,2	40,0	355,2	81,5	80,1	41,7	29,6	95,7	13,2	42,5
MUENSTER	438,3	6,6	64,6	177,3	55,4	40,5	17,0	12,4	35,0	4,8	24,7
DETMOLD	359,2	4,4	5,2	193,6	40,6	40,1	15,3	8,1	32,0	2,3	17,6
ARNSBERG	758,3	5,9	63,0	391,4	80,8	67,3	35,2	15,4	60,1	5,3	33,9
HESSEN	1 170,5	11,7	21,9	526,3	132,8	131,6	79,5	50,4	129,1	16,9	70,2
DARMSTADT	783,6	6,1	10,9	340,2	81,4	94,5	58,9	40,4	94,5	13,0	43,8
GIESSEN	170,6	1,9	1,7	86,3	23,3	16,1	7,7	3,8	16,3	1,8	11,7
KASSEL	216,2	3,7	9,2	99,8	28,1	21,1	12,8	6,3	18,3	2,2	14,8
RHEINLAND-PFALZ	676,2	13,1	11,1	322,5	87,8	64,8	30,0	17,5	59,8	5,3	64,3
KOBLENZ	236,9	4,4	4,3	107,3	34,5	23,8	9,6	6,1	21,2	1,7	24,2
TRIER	81,1	2,6	1,3	30,9	13,0	9,6	4,8	2,4	6,9	1,1	8,4
RHEINHESSEN-PFALZ	358,2	6,1	5,4	184,3	40,2	31,5	15,7	9,0	31,8	2,5	31,7
BADEN-WUERTTEMBERG	2 030,5	25,1	27,6	1 112,4	248,1	177,5	85,4	57,6	177,6	18,2	101,2
STUTTGART	827,7	9,0	10,8	478,6	89,5	75,3	33,1	27,1	62,6	8,1	33,6
KARLSRUHE	526,6	4,8	9,0	265,1	64,7	47,9	24,4	15,5	59,0	4,7	31,3
FREIBURG	368,6	5,3	4,2	196,9	51,4	30,3	16,9	8,1	31,0	3,4	21,0
TUEBINGEN	307,6	5,9	3,4	171,7	42,5	24,0	10,9	6,9	25,0	2,0	15,3
BAYERN	2 188,1	33,3	34,3	1 040,2	315,6	221,2	116,1	70,7	213,4	22,7	120,6
OBERBAYERN	765,1	9,8	11,8	321,1	105,7	84,6	44,1	33,6	103,9	11,0	39,5
NIEDERBAYERN	182,4	4,6	3,0	93,7	31,7	14,4	7,3	4,6	10,8	1,7	10,6
OBERPFALZ	174,1	3,0	3,0	79,6	31,4	16,6	10,0	4,6	11,3	1,2	13,4
OBERFRANKEN	201,3	2,6	3,8	107,3	28,6	18,5	10,0	5,6	13,1	1,7	10,1
MITTELFRANKEN	332,5	3,4	4,3	166,5	39,3	38,5	19,6	9,7	31,7	2,9	16,7
UNTERFRANKEN	234,8	3,6	3,9	119,2	33,4	22,1	11,6	5,5	18,2	1,8	15,6
SCHWABEN	297,9	6,3	4,6	152,8	45,5	26,7	13,5	7,2	24,4	2,4	14,6
SAARLAND	229,3	1,2	30,0	107,9	22,8	18,9	10,1	5,7	19,0	1,8	12,0
BERLIN (WEST)	378,9	3,2	9,7	124,8	47,3	39,2	29,0	10,0	73,6	7,8	34,3
BUNDESGBIET	12 464,4	168,6	440,3	5 809,2	1 515,1	1 287,6	720,6	391,4	1 264,6	132,0	735,0

\*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1982 -2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

## 7. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1983 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN \*)

1 000

LAND REG. - / VERW. BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITU- TE UND VERSICHER- UNGS GEWERBE	DIENT- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHERUNG
WEIBLICH											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	297,6	4,7	1,7	59,7	5,9	63,3	8,5	14,0	100,1	10,4	29,2
HAMBURG	302,5	0,7	1,7	39,9	4,3	73,1	22,8	26,1	102,5	8,9	22,4
NIEDERSACHSEN	824,8	10,4	6,1	193,7	14,8	161,7	23,8	39,6	279,2	23,3	72,3
BRAUNSCHWEIG	197,4	2,0	1,3	53,7	3,2	36,4	5,0	8,0	68,7	4,8	14,3
HANNOVER	268,2	2,4	2,5	59,4	4,4	52,9	10,2	16,9	88,6	8,2	22,6
LUENEBURG	141,2	2,6	0,9	29,3	3,5	28,1	3,1	5,8	49,2	3,5	15,3
WESER-EMS	218,1	3,3	1,5	51,3	3,7	44,3	5,5	9,0	72,8	6,8	20,0
BREMEN	109,7	0,4	0,6	17,2	1,4	25,8	8,0	6,4	37,0	4,5	8,6
NORDRHEIN-WESTFALEN	1 973,2	11,7	15,2	501,9	29,4	407,6	59,9	100,6	621,5	74,5	150,8
DUESSELDORF	649,2	3,5	5,9	156,5	9,2	143,5	24,6	35,0	198,4	24,1	48,5
KOELN	461,2	2,2	3,3	100,9	6,4	88,9	15,2	29,4	151,3	22,1	41,6
MUENSTER	236,1	2,6	1,4	54,7	4,2	49,6	4,5	11,1	80,1	9,3	18,5
DETMOLD	225,2	1,6	0,8	77,0	3,3	41,9	4,8	8,3	68,8	6,2	12,6
ARNSBERG	401,5	1,9	3,8	112,8	6,3	83,7	10,9	16,8	122,9	12,9	29,5
HESSEN	731,9	4,1	3,1	192,4	11,5	137,2	33,6	46,6	222,7	22,6	58,1
DARMSTADT	497,6	2,3	1,7	125,2	7,8	96,1	27,3	38,1	145,0	15,8	38,3
GIESSEN	105,3	0,6	0,2	33,1	1,7	18,4	2,7	3,4	33,7	3,3	8,2
KASSEL	129,0	1,2	1,2	34,2	2,0	22,7	3,5	5,2	43,9	3,5	11,6
RHEINLAND-PFALZ	412,9	4,0	2,2	110,1	6,7	77,0	11,3	17,9	129,9	12,0	41,8
KOBLENZ	142,8	1,0	0,8	34,7	2,4	26,9	3,7	5,9	48,8	3,7	14,8
TRIER	46,8	0,5	0,2	10,1	0,8	9,8	1,4	1,7	16,0	2,2	4,0
RHEINHESSEN-PFALZ	223,3	2,4	1,3	65,2	3,5	40,3	6,1	10,3	65,1	6,1	23,0
BADEN-WUERTTEMBERG	1 355,1	9,9	5,8	493,8	23,9	218,2	35,1	64,3	367,5	37,0	99,6
STUTTGART	524,6	4,1	2,4	192,6	9,0	87,1	14,9	30,6	124,5	17,5	41,8
KARLSRUHE	351,1	1,8	1,7	115,0	6,1	59,7	9,4	17,5	106,8	8,0	25,1
FREIBURG	260,3	1,9	1,0	96,2	4,7	39,6	6,2	9,0	76,6	6,6	18,5
TUEBINGEN	219,1	2,1	0,7	90,0	4,1	31,7	4,5	7,3	59,7	4,8	14,3
BAYERN	1 528,3	17,4	6,1	513,9	28,2	270,0	40,0	73,6	434,4	43,1	101,6
OBERBAYERN	548,2	5,5	2,0	135,2	10,9	100,9	18,0	36,2	183,2	18,7	37,6
NIEDERBAYERN	118,1	2,5	0,6	46,7	2,3	18,1	2,1	4,1	31,5	2,8	7,5
OBERPFALZ	111,4	1,6	0,5	41,6	2,4	19,5	2,6	3,8	28,5	2,6	8,2
OBERFRANKEN	152,6	1,1	0,5	76,4	2,0	21,8	2,9	5,4	31,7	3,4	7,5
MITTELFRANKEN	243,9	2,1	1,0	91,7	3,8	46,5	6,6	10,8	57,6	6,6	17,4
UNTERFRANKEN	147,1	1,5	0,7	51,1	2,4	25,5	3,4	5,3	42,8	3,7	10,6
SCHWABEN	207,0	3,2	0,9	71,3	4,4	37,6	4,3	8,0	59,1	5,3	12,8
SAARLAND	112,3	0,6	1,2	26,9	1,8	23,9	3,3	5,7	37,9	3,3	7,7
BERLIN (WEST)	327,7	1,0	1,7	65,9	4,6	54,5	9,8	11,8	123,1	16,8	38,4
BUNDESGBIET	7 975,9	64,8	45,3	2 215,5	132,4	1 512,3	256,0	406,7	2 455,8	256,6	630,4

\*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1982 -2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.



## 7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1983 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN \*)

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHER- UNGS GEWERBE	DIENT- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL VER- SICHERUNG
AUSLAENDER											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	28,1	0,8	0,1	15,7	1,8	2,0	1,3	0,1	5,4	0,3	0,5
HAMBURG	57,4	0,4	0,2	19,4	3,2	6,7	8,9	1,0	15,8	0,7	1,2
NIEDERSACHSEN	94,9	1,5	1,5	53,4	7,6	5,6	3,8	0,4	18,2	0,6	2,2
BRAUNSCHWEIG	25,8	0,2	0,2	17,0	1,9	1,1	0,5	0,1	4,3	0,2	0,3
HANNOVER	39,5	0,3	0,5	21,0	3,6	2,4	1,8	0,2	8,5	0,3	0,9
LUENEBURG	11,2	0,6	0,2	4,9	1,0	0,9	0,8	0,0	2,0	0,1	0,6
WESER-EMS	18,4	0,3	0,6	10,5	1,1	1,2	0,8	0,1	3,3	0,1	0,5
BREMEN	16,1	0,3	0,0	8,3	0,7	1,9	1,5	0,1	2,9	0,2	0,3
NORDRHEIN-WESTFALEN	463,6	3,3	30,3	257,7	38,3	29,0	15,7	2,7	72,3	4,1	10,2
DUESSELDORF	168,9	1,1	9,2	92,3	13,4	12,5	7,1	1,2	27,0	1,3	3,7
KOELN	122,5	0,9	3,5	63,8	10,6	8,6	5,2	1,1	24,5	1,7	2,5
MUENSTER	39,4	0,4	11,3	15,5	2,8	1,8	0,6	0,1	5,6	0,3	0,9
DETMOLD	39,5	0,3	0,0	27,3	2,4	2,0	0,7	0,1	4,9	0,2	1,4
ARNSBERG	93,4	0,6	6,3	58,7	9,0	4,1	1,9	0,2	10,4	0,5	1,6
HESSEN	189,5	1,8	0,6	89,7	19,8	16,5	11,0	3,3	39,0	1,8	5,9
DARMSTADT	159,8	1,4	0,4	71,6	16,6	15,1	10,6	3,3	34,1	1,6	5,3
GIESSEN	15,6	0,1	0,0	10,1	1,8	0,7	0,2	0,0	2,2	0,1	0,4
KASSEL	14,1	0,3	0,2	8,1	1,4	0,8	0,2	0,1	2,8	0,2	0,2
RHEINLAND-PFALZ	58,7	1,1	0,1	31,7	6,2	3,3	1,1	0,2	11,1	0,4	3,5
KOELENZ	17,0	0,3	0,0	9,7	1,8	0,9	0,2	0,1	3,4	0,1	0,4
TRIER	2,8	0,0	0,0	1,2	0,2	0,2	0,0	0,0	0,8	0,0	0,3
RHEINHESSEN-PFALZ	38,9	0,7	0,1	20,8	4,2	2,1	0,8	0,1	6,9	0,3	2,8
BADEN-WUERTTEMBERG	404,4	3,5	0,9	251,8	52,6	20,8	10,6	2,0	49,1	2,4	10,7
STUTTGART	197,8	1,6	0,5	125,4	25,4	10,6	6,3	1,4	20,5	1,4	4,8
KARLSRUHE	91,4	0,8	0,2	51,2	13,4	5,1	2,1	0,3	14,6	0,5	3,2
FREIBURG	61,3	0,5	0,1	39,7	6,8	2,8	1,3	0,2	7,8	0,4	1,8
TUEBINGEN	53,9	0,6	0,1	35,5	7,0	2,2	1,0	0,1	6,2	0,2	0,9
BAYERN	289,1	2,4	0,8	148,6	39,2	21,6	8,6	2,5	57,2	2,4	5,8
OBERBAYERN	158,4	1,3	0,6	65,7	26,5	13,9	6,1	2,0	38,2	1,6	2,6
NIEDERBAYERN	9,2	0,1	0,0	5,7	0,9	0,5	0,2	0,0	1,5	0,1	0,1
OBERPFALZ	6,5	0,1	0,0	3,9	0,7	0,4	0,1	0,0	1,1	0,1	0,2
OBERFRANKEN	12,2	0,0	0,0	9,2	0,7	0,4	0,2	0,0	1,5	0,1	0,2
MITTELFRANKEN	42,9	0,3	0,0	26,5	3,2	3,6	0,9	0,2	6,4	0,3	1,5
UNTERFRANKEN	17,1	0,2	0,0	11,3	1,4	0,8	0,3	0,0	2,4	0,1	0,5
SCHWABEN	42,6	0,4	0,1	26,3	5,8	1,9	0,8	0,1	6,2	0,2	0,7
SAARLAND	21,1	0,1	1,1	12,4	2,6	1,3	0,4	0,2	2,6	0,1	0,2
BERLIN (WEST)	86,2	1,0	0,1	36,6	7,2	5,8	2,0	0,4	23,7	1,9	7,4
BUNDESGBIET	1 709,1	16,2	35,8	925,3	179,2	114,5	64,9	12,9	297,5	15,0	47,9

\*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1982-2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

**8 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1983 in den kreisfreien Städten  
mit 100 000 und mehr Einwohnern nach Wirtschaftsbereichen sowie Ausländern**

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt 1)	Insgesamt		Und zwar						
				männlich	weiblich	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Produzierendes Gewerbe 2)	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	Ausländer
05 313	Aachen .....	92,7	- 1,3	58,7	41,3	0,3	37,1	21,5	41,1	11,5
09 761	Augsburg .....	124,0	- 1,1	57,0	43,0	0,3	49,0	20,2	30,5	9,6
11	Berlin (West) .....	706,5	- 0,6	53,6	46,4	0,6	36,0	18,8	44,7	12,2
05 711	Bielefeld .....	125,0	- 2,7	59,5	40,5	0,5	45,5	22,4	31,6	8,3
05 911	Bochum .....	127,2	- 0,5	65,1	34,9	0,4	51,3	19,4	28,9	6,7
05 314	Bonn .....	118,1	- 1,3	51,6	48,4	0,4	22,4	15,9	61,4	7,2
05 512	Bottrop .....	26,2	- 1,5	65,6	34,4	0,9	51,5	20,6	27,0	7,3
03 101	Braunschweig .....	102,5	- 2,7	58,3	41,7	0,2	40,4	22,3	37,1	4,6
04 011	Bremen .....	237,1	- 2,7	61,9	38,1	0,4	37,0	31,0	31,6	5,5
04 012	Bremerhaven .....	51,6	- 2,5	62,3	37,7	1,8	33,9	27,3	37,0	6,1
06 411	Darmstadt .....	86,7	- 0,3	59,3	40,7	0,4	40,8	18,8	40,1	8,0
05 913	Dortmund .....	211,5	- 3,1	65,8	34,2	0,4	46,7	21,7	31,2	6,7
05 111	Düsseldorf .....	335,8	- 1,3	61,1	38,9	0,2	34,8	25,2	39,9	10,2
05 112	Duisburg .....	199,0	- 3,2	72,1	27,9	0,3	58,4	20,4	20,9	9,8
09 562	Erlangen .....	62,3	+ 1,3	60,2	39,8	0,2	57,2	9,9	32,7	7,0
05 113	Essen .....	220,4	- 3,1	62,2	37,8	0,5	41,0	23,1	35,4	5,3
06 412	Frankfurt am Main .....	434,8	- 1,8	61,6	38,4	0,2	32,9	27,3	39,6	14,5
08 311	Freiburg i. Breisgau .....	81,0	- 1,1	55,2	44,8	0,5	30,9	22,5	46,0	7,5
05 513	Gelsenkirchen .....	100,3	- 1,6	68,9	31,1	0,5	61,3	14,5	23,7	9,9
05 914	Hagen .....	76,2	- 2,5	62,1	37,9	0,3	49,1	23,7	26,9	9,7
02	Hamburg .....	732,4	- 2,6	58,7	41,3	0,5	29,6	31,8	38,1	7,8
05 915	Hamm .....	52,3	- 3,6	65,1	34,9	0,8	52,1	18,2	28,8	7,2
03 201	Hannover .....	286,7	- 3,3	59,7	40,3	0,3	37,5	22,4	39,7	7,7
08 221	Heidelberg .....	64,5	- 1,1	52,7	47,3	0,5	33,2	16,2	50,1	8,2
08 121	Heilbronn .....	57,8	- 1,1	59,4	40,6	0,6	47,6	25,8	26,0	9,2
05 916	Herne .....	52,1	- 4,1	69,5	30,5	0,4	61,5	16,2	21,9	8,5
08 212	Karlsruhe .....	138,6	- 0,6	58,7	41,3	0,3	36,0	22,1	41,6	9,2
06 612	Kassel .....	94,5	- 2,2	59,8	40,2	0,6	37,4	23,6	38,4	5,0
01 002	Kiel .....	105,0	- 2,7	57,8	42,2	0,2	34,0	20,5	45,4	3,9
07 111	Koblenz .....	57,9	- 1,5	57,0	43,0	0,4	26,8	24,5	48,3	4,1
05 315	Köln .....	411,2	- 1,9	61,9	38,1	0,3	37,3	23,0	39,4	11,6
05 114	Krefeld .....	94,4	- 2,5	64,9	35,1	0,6	54,9	19,5	24,9	9,2
05 316	Leverkusen .....	75,7	- 2,5	69,7	30,3	0,3	71,1	12,7	15,8	9,4
07 314	Ludwigshafen a. Rhein .....	96,6	- 1,1	71,6	28,4	0,6	69,9	10,9	18,6	7,9
01 003	Lübeck .....	79,4	- 2,5	56,6	43,4	0,6	42,9	22,3	34,2	5,3
07 315	Mainz .....	89,4	+ 0,7	57,7	42,3	0,3	34,6	17,8	47,3	7,9
08 222	Mannheim .....	171,2	- 2,6	65,8	34,2	0,2	51,0	19,2	29,5	10,7
05 116	Mönchengladbach .....	83,2	- 3,2	61,2	38,8	0,5	48,5	21,5	29,5	8,1
05 117	Mühlheim a.d. Ruhr .....	63,0	- 2,1	66,5	33,5	0,5	54,8	22,5	22,2	9,0
09 162	München .....	640,5	- 1,6	57,1	42,9	0,3	36,6	21,9	41,2	15,2
05 515	Münster .....	102,6	- 0,8	57,6	42,4	1,1	24,1	21,0	53,8	4,0
09 564	Nürnberg .....	257,5	- 3,1	58,6	41,4	0,3	44,3	26,9	28,4	9,2
05 119	Oberhausen .....	68,9	- 2,4	68,2	31,8	0,6	57,7	16,5	25,2	7,8
06 415	Offenbach am Main .....	51,4	- 0,8	60,1	39,9	0,2	47,2	17,2	35,4	15,2
03 403	Oldenburg (Oldenburg) .....	53,6	- 2,8	54,3	45,7	0,3	27,2	25,9	46,6	2,4
03 404	Osnabrück .....	71,6	- 3,0	61,4	38,6	0,3	37,7	28,5	33,5	5,4
08 231	Pforzheim .....	56,6	- 1,9	51,1	48,9	0,5	54,6	21,6	23,3	10,5
09 362	Regensburg .....	68,0	- 0,8	56,1	43,9	0,2	36,5	27,1	36,2	3,1
05 120	Remscheid .....	48,6	- 2,2	64,2	35,8	0,4	66,1	13,8	19,8	14,8
10 041	Saarbrücken <sup>5)</sup> .....	154,4	- 2,3	67,5	32,5	0,3	50,9	18,7	30,1	6,7
03 102	Salzgitter .....	48,4	- 1,1	71,1	28,9	0,5	71,9	10,4	17,3	7,9
05 122	Solingen .....	54,7	- 2,0	59,6	40,4	0,9	60,5	17,0	21,6	14,0
08 111	Stuttgart .....	351,7	- 2,0	60,6	39,4	0,4	43,0	19,3	37,3	16,4
06 416	Wiesbaden .....	110,7	- 1,5	57,4	42,6	0,5	33,0	20,8	45,8	10,0
03 103	Wolfsburg .....	78,9	- 3,1	73,2	26,8	0,4	79,5	7,3	12,8	7,1
09 663	Würzburg .....	72,5	- 1,1	57,4	42,6	0,3	28,6	25,9	45,1	3,2
05 124	Wuppertal .....	139,3	- 2,6	58,4	41,6	0,3	51,9	20,9	26,9	9,8
	Zusammen ...	8 754,7	- 2,7	60,4	39,6	0,4	41,1	22,3	36,2	9,6
	Übrige Städte und Gemeinden ..	11 685,6	- 0,2	61,4	38,6	1,7	56,1	15,6	26,5	7,4
	Bundesgebiet ...	20 440,3	- 1,3	61,0	39,0	1,1	49,7	18,5	30,7	8,4

1) Gebietsstand: 31.12.1982.

2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Wirtschaftsbereiches.

3) Veränderung gegenüber Vorjahresquartal.

4) Anteil an den Beschäftigten insgesamt.

5) Stadtverband.

A n h a n g

Gegenüberstellung der "Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970)" zu dem  
"Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit",  
Ausgabe 1973 (WS)

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Nr. der WS-Systematik
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei .....	00 - 03
1 - 3	Produzierendes Gewerbe .....	04 - 61
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau .....	04 - 08
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	09 - 58
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung .....	09 - 11
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung .....	12 - 13
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe .....	14 - 16
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung .....	17 - 22
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau <sup>1)</sup> .....	23 - 33
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik <sup>2)</sup> , Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren .....	34 - 39
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe .....	40 - 44
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe .....	45 - 53
28 - 9	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe .....	54 - 58
3	Baugewerbe .....	59 - 61
30	Bauhauptgewerbe .....	59 - 60
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	61
4 - 5	Handel und Verkehr .....	62 - 68
4	Handel .....	62
40 - 1	Großhandel .....	620
42	Handelsvermittlung .....	621
43	Einzelhandel .....	622 - 625
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	63 - 68
50 0	Eisenbahnen .....	63
50 7	Deutsche Bundespost .....	64
50(ohne 50 0,7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost) .....	65 - 68
6 - 9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) .....	69 - 94
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .....	69
60	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute .....	690
61	Versicherungsgewerbe .....	691
7	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt .....	70 - 86
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe .....	70 - 71
70 1 - 2	Reinigung (einschl. Schornsteinfegergewerbe) und Körperpflege .....	72 - 73
70 6 - 8	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik .....	74 - 77
71 0 - 1	Gesundheits- und Veterinärwesen .....	78
71 2 - 7	Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie andere, vorwiegend für Unternehmen erbrachte Dienstleistungen .....	79 - 81, 820
71 8	Sonstige Dienstleistungen .....	83 - 86, 821, 822
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte .....	87 - 90
	darunter:	
80 0	Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen .....	89
80 1 - 7	Organisationen des Wirtschaftslebens und übrige Organisationen ohne Erwerbscharakter .....	87 - 88
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung .....	91 - 94
90	Gebietskörperschaften .....	91, 92, 94
96	Sozialversicherung .....	93
-	Ohne Angabe .....	-

1) Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

2) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

# Fachserie 1:

## Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

### Reihe 1: Gebiet und Bevölkerung

Die vierteljährlichen Berichte (z.T. mit langen Reihen) enthalten aktuelle Angaben über die Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen. Ferner werden die Wanderungen der Deutschen und Ausländer zwischen den Bundesländern und über die Grenzen des Bundesgebietes sowie fortgeschriebene Einwohnerzahlen (Bevölkerungsbilanz) nach Bundesländern dargestellt.

Im jährlichen Bericht (z.T. mit langen Reihen und kreisweiser Gliederung) werden detaillierte Ergebnisse über die Bevölkerungsentwicklung veröffentlicht. Nachgewiesen sind u. a. Grund- und Verhältniszahlen über Eheschließungen und Ehelösungen, Geburten, Gestorbene und Wanderungen. Dabei wird nach einer Vielzahl von Merkmalen, wie Geschlecht, Alter, Familienstand und Staatsangehörigkeit differenziert. Ehelösungen werden nach Art des Urteils, nach Scheidungsgründen, Ehedauer, Kinderzahl und Religionszugehörigkeit der Ehegatten aufgeschlüsselt. Die Gesamtwanderung ist nach Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes und nach der Binnenwanderung untergliedert. Außerdem werden Modellrechnungen der Bevölkerung und bevölkerungsstatistische Vergleichszahlen für das Ausland gebracht.

#### 1.S: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Als 1.S.2 liegt die Allgemeine Sterbetafel 1972 für die Bundesrepublik Deutschland mit ausführlichen Erläuterungen der Berechnungsmethode und der Ergebnisse vor.

### Reihe 2: Ausländer

Die Ausländer im Bundesgebiet werden jährlich nach Staatsangehörigkeit, Alter, Familienstand, Geschlecht und Aufenthaltsdauer nachgewiesen. Regional wird nach Bundesländern und z.T. nach kreisfreien Städten und Landkreisen differenziert.

### Reihe 3: Haushalte und Familien

In jährlicher Folge bringt diese Reihe eine Fülle von Angaben aus dem Mikrozensus über Haushalte und Familien. Sie vermitteln – z.T. in länderweiser Gliederung – wichtige Strukturzahlen über Größe und Zusammensetzung der Familien sowie über die soziale und wirtschaftliche Situation der Haushalte.

### Reihe 4: Erwerbstätigkeit

#### 4.1: Struktur der Erwerbsbevölkerung

##### 4.1.1: Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit

Diese Jahresreihe enthält Ergebnisse des Mikrozensus und informiert über nahezu alle wichtigen Aspekte des Erwerbslebens. Die Erwerbstätigen, Erwerbspersonen und Erwerbslosen werden u. a. in Bezug zur Wohnbevölkerung gesetzt und nach persönlichen und wirtschaftsfachlichen Merkmalen aufgegliedert. Regional wird z.T. nach Regierungsbezirken untergliedert.

##### 4.1.2: Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen

Diese Reihe erscheint in zweijährlicher Folge und weist Ergebnisse vorwiegend aus dem variablen Teil des Mikrozensus nach. U. a. werden Ergebnisse über den Bildungs- und Ausbildungsabschluß der Bevölkerung, über die Zusammenhänge zwischen Erwerbstätigkeit und Ausbildung bzw. zwischen Beruf und Ausbildung sowie über Arbeitsbedingungen und Pendler gebracht. Teilweise werden diese Angaben auch für Gebietseinheiten des Bundesraumordnungsprogramms nachgewiesen.

#### 4.2: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Vierteljährlich erscheinen in dieser Reihe Ergebnisse über die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (einschl. Ausländer) in tiefer wirtschaftlicher und regionaler Gliederung (bis zur Ebene der Regierungsbezirke).

Zusätzlich erscheint jährlich ein Bericht mit ausführlichen Ergebnissen – jeweils mit dem Stichtag 30. Juni – zur Struktur dieser Personengruppe. Hierzu zählen insbesondere demographische und erwerbsstatistische Merkmale wie berufliche Tätigkeit, beruflicher Ausbildungsabschluß und Stellung im Beruf.

#### Ergebnisse von Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Bundestagswahlen sowie der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments erscheinen in folgender Gliederung:

##### Wahlen zum Deutschen Bundestag

Heft 1: Ergebnisse und Vergleichszahlen früherer Bundestags- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die Bundestagswahlkreise; Heft 2: Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 3: Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 4: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 5: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Wahlbewerber für die Wahl zum ... Deutschen Bundestag.

##### Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland

Heft 1: Ergebnisse und Vergleichszahlen der Europawahl 1979, früherer Bundestags- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die kreisfreien Städte und Landkreise; Heft 2: Vorläufige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen; Heft 3: Endgültige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen; Heft 4: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 5: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Wahlbewerber für die Wahl zum Europäischen Parlament aus der Bundesrepublik Deutschland.

##### Volkszählung vom 27. Mai 1970

Hierzu wurden insgesamt 26 thematisch gegliederte Hefte veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

#### Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979.

Amtliche Schlüsselnummern und Bevölkerungsdaten der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland.

Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel – Alphabetisches und systematisches Verzeichnis –.

Klassifizierung der Berufe (Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen).

Verzeichnis der Religionsbenennungen.



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 4211 20, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 59094/95, erhältlich.